



**Sitzung** war noch eine geheime Sitzung abberuht. Seitens des Herrn Vorsteher Wettiner wurde aber angezeigt, daß die „geheime“ Ausfahrt müsse, da der einzige Gegeustand, der für diefe zur Ausfahrt stand, auf Verlangen des Antragstellers. St. V. Gottlieb, der an diesem Abend abgehalten sei, der Zusage bejwiesen, vertragt werden müsse. Dieser Gegeustand ist der Gottlieb'sche Antrag, nach welchem der Rath erlaubt werden soll, Ausfahrt zu ertheilen, welche Verwendung die für die Entlastungsfreiheit des Luther-Denkmales von ihm benötigten 300 Ml. stammten der Tüftigkeit der Reiter gefunden haben; womit nicht eine solche Entlastung zur Theilnahme an der Feier an die Ledre der protestantischen Volksschulen erlaufen werden, als und wann nicht überhaupt eine Theilnahme dieser Schulen in's Werk gezeigt werden. — St. V. Gottlieb tritt jedoch dafür ein, daß man diesen sonderbaren Antrag doch sofort und in öffentlicher Sitzung behandle. So wenig er befürchtet könne, was diese Anfrage überhaupt bedeuten sollte, so wenig befürchtet er, wann sie die in einem schmiedeeisernen Tunkel gehüllt werde. Dazu sei auch nicht der einzige Grund vorhanden. Man hatte ja zunächst nur ihn, den das Kollegium selbst in den betr. Gesellschaften L. S. gewählt habe, zu fragen gebraucht und hätte so weit Amtswahl erhalten. Wenn es noch ähnlich sei, wollte er sofort die öffentliche Beratung beauftragen. Dem gegenüber bemüht der Vorsteher, daß da nach zuverlässigen Beschlüssen des Kollegs der Antrag zunächst in geheimer Beratung verhandelt werden solle, dies nun auch zu erfolgen habe, auch dem Antragsteller seine Bitte um Vertraulichkeit nicht abzusagen gewesen sei; seine Sorge als Vorsteher werde es aber sein, das Ergebnis der geheimen Beratung zu veröffentlichten und damit vorerst redenwilligen Antrittsräten genugt werden. — Bezuglich der vom Rath im Laufe dieses Monats erloschenen Befreiungsanordnung berichtet, vom 1. Dan an in Kraft stehende Beschränkungen über das Schloß und Vorläufer von Materialien in den Straßen Dresden, will St. V. Fürste den Rath um Mitteilung erlaubt wissen, wann diese Beschränkungen von Vollziehung mit der Reg. Polizeidirektion nicht nochmal an das dagegenliegende Kollegium gelangt seien und wie nun der Rath übernahm die Ausfahrt darstelle. St. V. Fürste meint, daß in Anbetracht deren, daß die erlausten Befreiungen von diesem Kollegium noch nicht ergangen bestehet und geblieben seien, diejenigen, die im Rath nicht zu Recht bestanden haben. Sein Stadtrath hält den gegenüber, daß nach etwa seit 20 Jahren über denselben Vorläufern zwischen beiden Sachsenliegern verhandelt und endlich am 27. Aug. J. 3. nach einer heissen Debatte eine Vereinbarung mit der dagegenliegenden Polizeidirektion erlangt werden, und weil früher der Rath die Meinung sein möchte, das es sich hier um Verhinderungen handele, während deren die Stadtvorstände eigentlich nur ausdrücklich aber nicht vorsätzlich noch zu tun haben, welche Meinung auch von der Reg. Polizeidirektion getheilt wurde, so stand eben für den Rath eine endliche Frist der Befreiung nichts mehr entgegen. St. V. Fürste bestätigt nach der vom Reichskommissar ausgestellten Aufklärung über den Zustand der Nation am Tageordnung, überzeugt, daß man aber endlich den Antrag dem Reichstag durch die Befreiung übertragen. Es wurden sodann noch der Haushaltsertrag der Johann-Meissner-Stiftung aus 1863 mit einem Übertritt von 170 Ml., seiner die Austrichtung eines Kanzlervorstandes beim Hause, sowie ein Auslandstransfertaxa zuwischen der Stadt und der Johann-Meissner-Straße genehmigt. — Eine weitere Debatte entbrannte sich bezüglich des vom Rath beschlossenen Verordnung eines Vertrags von 300 Ml. zur Errichtung eines neuen Denkmals in dem bei Marienberg gelegenen Bühlenthaler-Haus, wobei Körner als gewollt und gedacht wird. Die Ausführungsrichtung war unter Einspruch daran, daß von der Stadt eben erst Körner's Andenken und den Anlauf des Körner-Museums mit einem großen Cyper von über 12000 Ml. gedeckt werden sei. Die Abstimmung endete mit 100 Ml. abgestimmt, also ebenfalls nach Abschluß mit unbekanntem, bis nicht mehr als 100 Ml. umgebracht, welche Summe noch durch einen Abstimmung von 100 Ml. unverändert blieb und der Stadt Leipzig etwas gesparten hat wurde. Der Entwurf war überhaupt nur 1000 Ml. Kosten und nach dem Entwurf eines Leipziger Architekten, des Bildhauers Schultze, angezähmt und auch hier abgerungen worden. Bürgermeister Schön übertrug die Rathsvorlage und wen darauf hin, daß im vorherigen Jahre ein Körner-Denkmal in diesem Gebäude erbaut wurde, so der Stadt gestellt werden seien. Bei der Abstimmung, daß das Objekt entweder nach der Kollegium oder nebst anderen Ausgaben auf zweitem Antrag des St. V. Fürste mit 30 gegen 20 Stimmen der Rathsvorlage zusammengestimmt. — Der vorliegende Antrag, mit dem Abstimmungsergebnis befreite Reichskommissar Dr. Heinrich Seidel ist nicht in Letzteren enthalten.

Der Reichskommissar informierte die Räte und die Bürgerschaften in Sachsen genügt. Abgeordnete aus Sachsen und Thüringen. — Der Stadtrat informiert die Reichskommission, daß der Abg. Adelmann als 2. Vorsteher, Abg. Eulenburg als Stadtrath sei. — Reichskommission erkennt das Vorhaben des Herrn Reichskommissars v. Koblenz, das infolge eines Heimberufes durch 3 Wochen das Rathaus nach täglich zur Verfügung steht. — Die Durchsuchung arbeitet nahm und ihrem Ende. Nicht und nicht haben sich der Wirtshaus halbmüdegefeierten, sondern, verhängnisvoller Witterung und berghoher Schatt und Sturm, wodurch nach der Durchsuchung der König-Johannstrasse auf dem Platz von der König-Johannstrasse zum Brühlschen Platz am Wege liegt. Schon läuftet der Wind vom Brühlschen Platz über die unverantwortlichen Dächer und bis zum Schlossberg'schen Palais. Nur noch einige Wochen werden vergessen und der Parlementarier wird sich auf dem neuen Standort des König-Johannstrasse bewegen müssen. Trotzdem ist in diesen wenigen Wochen noch eine große Verzögerung zu verhindern, deren rechtzeitige Bereitstellung wesentlich von der vorherliegenden Förderung seines der möglichen Bedürfnisse abhängt. Ich meinte und möchte sich die Räte freuen, wenn besser werden sich auch die Verhältnisse zwischen der Wirtshaus und auf ihren Wandschalen noch die Spuren der wohlbekannten Einrichtungen, die jetzt abgetragenen alten Häuser zeigen. Vielen Männern ist bisher die größte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Baubehörde in die Residenzstadt Dresden und den Abrüttenden Techniker angewendet worden, um von vornherein jede Forderung der Bewohner der anliegenden Häuser zu berücksichtigen und besonders Gegenwart nach Staaten zu schützen. Gänzlich beweisen konnte nach eingehenden Untersuchungen festgestellt werden, daß mit Ausnahme des Hauses an Schieckgasse 16, dessen Tage überboten geworden sind, nämlich an das Terrain der Baubehörde auf der Baubehörde geblieben sind, während die gesamte Ausmechanik seitens der Ba



**Lotoses.**

Bei dem von der Regierung bestimmtlich vorgeschlagenen Ankauf des höchst schätzbaren **bibliographischen Museums** des Herrn Kunstschriftstellers Heinrich Klemm für den Preis von 400.000 Mark handelt es sich nicht um einen Spekulationsverkauf; die Anregung, die Klemm einen Bücherschreiber des fachlichen Vaterlandes zu erhalten, ist lediglich von der südböhmischen Provinz aus gegangen, wo die Errichtung eines großartigen typographischen Museums in Verbindung mit einer akademischen Lehranstalt für alle graphischen Berufszweige im Innern Deutschlands und im Centralpunkte des Weltbuchhandels jedentfalls am Platze ist, und in Verbindung mit der demnächst zu erbauenden neuen deutschen Buchhändlerbörse mit eignen für das Museum bestimmten Räumen eine neue Seite Sachens zu werden verübt, und auch zur Erhebung der mit dem Buchhandel und der Typographie verbundenen zahlreichen Industrien Sachiens ganz erheblich beitragen wird. Dem Unternehmen nach hat Se. Majt. der König sich befällig über die Idee ausgesprochen und die Königl. Regierung wendet derselben ein lebhafte Interesse zu. Man hat von vielen Seiten den Wert des einzigen in seiner Art dastehenden bibliographischen Museums nach Millionen geschätzt, zumal sich darin eine Menge typographischer Schätze befinden, die ein zweites Mal nicht wieder zu beschaffen sind. Der jetzt erst bekannt gewordene Kaufpreis von 400.000 Mark dürfte daher wohl Manchen durch seine Billigkeit überrascht haben, zumal wer die enormen Bücherpreise kennt, die jetzt namentlich vom Auslande für Seltenheiten geprägt werden. An solchen ist aber die sogenannte Sammlung überaus reich.

Gleich einem Schmuckstück repräsentiert sich äußerlich wie innerlich die jüngste unserer Dresdner Apotheken, die Ede Sauerländer & Stephanien-Trasse gelegene, von Herrn Apotheker R. Müller hierfür eröffnete „Königin Karola-Apotheke“. Mit ihrer Gründung hat Herr Müller, dem eine langjährige Erfahrung im Fach zur Seite steht, einen längst empfindenen Bedürfnis der in immer mehr ausbreitenden Johannstadt Rechnung getragen. Dem Besucher der sündhaft ausgeschatteten Lokalität fällt sofort die Lebe in Weiß ausgewählte, ungefähr einen Meter hohe Statue unseres Königs, nach der die Apotheke benannt wurde, in die Augen. In reinem Renaissancestil hat Herr Wilhelm Wilmus, Zeugmeister in seinem Gabinet die komplette Ladeneinrichtung hergestellt. Bereits die vierte dergleichen Einrichtungen gingen aus der meistlich prächtigen Werkstatt des genannten Herrn hervor. In den unteren Partien der Ladenfasade befinden sich Wappen-Einlagen, damit die Bekleidung nicht durch Aufsetzen mit den Ziffern beschädigt werden kann. Hoch elegant und praktisch sind die beiden großen Schaufenster ausgestaltet. Samtliche Tapetenarbeiten wurden in geordneter Weise, dem Stile entsprechend, von Herren Leidner hier ausgeführt. Wie der Verkaufsraum durch Eleganz, Sauberkeit und Ordnungseinheit höchst eindrückend wirkt, so auch sämtliche Nebenabteilungen, die der wichtigste Betrieb einer den Anforderungen der Zeit entsprechenden Apotheke nichts macht, von dem Laboratorium, der Kräuter-, Chemischen und Stoßammeranlage bis in die zahlreichen kleinen Abtheilungen hinab. Sehr rückwärts schauend die Vorraumstürme aus und das an den Läden entstandene Zimmer, in dem sich die Verbindungs- und die kommunikative Stube von Carl Werner befindet. Ein reiches Lager schöner Einrichtungs- und häuslicher Mittel, beigegelegter Medikamente und sonstiger Stathaltungsmittel umgibt die vielen Apothekenzimmer, die bestimmt sind, den Kranken Linderung, Heilung und Stärkung zu bringen.

Am 15. November. Der österreichische Unterthan Anton Johann Heller erhielt erst von dem Präsidenten des Schöffengerichts von „Austria“ in Wien nach verschiedenen Fragen vertraut, den Glasbenetzungsantrag. Der Benannte ist bestohligt, seinem Arbeitgeber diverse Stoff- und Antterteile wie Oberholz, Walderholz u. entwendet zu haben. Zum Theil will Heller die beiden auf der Heide von einem Fremden gekauft, Theils sich zur Bezeichnung erhalten haben die „Schuhlederchen“ behalten zu wollen. Das Gericht ist aber nicht dieser Ansicht und erkennt auf eine Strafanzeige in der Dauer von 3 Wochen, wonach 1 Woche im Untersuchungshof gebunden wird. — Lassen Sie Gnade vor Recht zugunsten ihres Sohnes!“ hieß der Richter Karl Friedrich Gründl, 1848 geboren, der sich in einer bedrängten Lage beweisen ließ. Bettlinde, welche unter Mutter geboren, heimlich zu verpionieren, ohne die Aussicht zu haben, dasselben darauf einzuhören, daß die Bezeugen den momentanen Zustand nicht entdecken konnten. Mit Bekundigung der Mutter werden märkende Umstände angewunken und deshalb mit keine Strafentlastung, sondern auf eine Geldstrafe von 300,- Cr. 3 Tage Gefangnis erlangt. — Zuletzt kommt es vor, daß der schwedische Zeuge zu Gunsten des Angeklagten den Geschäftshof besucht, eine milde Strafe anzuerufen, wie das gestern der Handelsgerichts-Herr war, der am 20. Oktober von seinem Kollegen Gustav Hirsch einen Brief erhielt, wonach er die Mutter des Angeklagten die Nachkunft von der Verhaftung ihres Sohnes erfuhr. Diese war in ein Wohntisch zusammen und war alsbald eine Leiche. Dann ward in 3 Tagen Gefangen verurtheilt, welche durch die Untersuchungszeit als verhüllt gelten.

**Augenarzt Dr. Weller** (Wagnerstr. 32). Röntgen. Augen. Privat-Klin. i. Gesch., Hals- und Hautkrankh. Blasenleiden u. geschlechtl. Schwäche am See Nr. 1. 1. Etg. (n. 2. Diestrich-Platz). Sonntags täglich 9—12, Sonntags nur 9—12. Dienstag u. Freitag nach Abends 5—9. Unbenannte berücksichtigt.

**Zürsämtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen** i. 2. männl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasenl.. Oberzahl. 2. Tischendorf, graff. Arzt. Zu f. von 9—11 u. Ab. 7—8. Dienstag. An der Tiefengärtnerei 8, 2. Etage.

**Zystalarzt Dr. med. Clausen** heißt Geschlechts-, Harnröhrenkrankh., Pollutionen, veraltete Syphilis, sowie sonst allen i. Schwäche-Zustände. Pragerstraße 31. I. Diensttagen von 9—2 und 5—8 Uhr Abends. (Ausnahmestundenbrief).

**Dr. med. Blau**, hom. Arzt, heißt Pollut., Enanthe, Nudel, Sonnenbl. u. auch kriecht. Engelstraße 49. 9t. 10—1.

**Dr. Schwartz**, graff. Arzt, spec. f. Haut, Geschl.-Ar., Endokrin. u. Marfanitis. 33 st. a. d. Vibohm, 12—2 und 6—8.

**Die Erste Dresdner elektrische Feuerkastell**, Dresden-Neustadt, Margarethenstr. 30 (gegründet 1881 im März), verhindert Feuer auszuführen und brennenden Prospekt gratis u. franco. G. Leibischer, graff. Elektro-Mühler. Dr. med. Schwarz, graff. Arzt. Sonnt. 9—11 Uhr, Sonntags 8—10 Uhr.

**Wittig, Scheffelstraße 16**, heißt geheimer Krankheiten, Zellen der Lungen, alte Harnröhrenkrankh., trebsämtliche örtliche Schäden, Beingeschüre jeder Art, Weißausch. Praktische Erfahrung durch langjährige Thatigkeit in verschiedenen Ländern u. Kriegsslagern. — Sonnt. v. 8—5. Abends v. 7—8U.

**Dietrich**, Biara, 7, I. heißt Kühl, auch veralt. i. wenig Zell. Schwere, Gedärme, Hautkrankh. gewissen. Jährl. v. 9—3.

**M. Schütz**, Wettinerstraße 8, III. n. d. Postplatz, heißt v. 11 Uhr, in Höhe denn 900 Jahren sich benötigend. Voraris, ohne Berührungsruh. Schwell, gründl. u. schwer alte Harnröhrenkrankh. (siehe 1. 3. Tag). Syphilis. Geschwüre, Flecken, Holzstäb. Fieber. Enanthe. Pollutionen, gelb. Blasenmeis. u. d. Folgen, als Paroxysmal, strahl. u. stofflich. Verätzungen. männl. Uroth. Urticaria. Gleitdrüsenslösungen. u. f. v. bis v. 60. Lebensj. 10—1. 4—8. Sonnt. 10—12. Auswärt. briefl. Plut. Pulv. Troph. arzt. — von Magneten in und außer dem Haus empfiehlt sich Frau Weidemann, gr. Brückstr. 1, III. 3. f. 10—12, 2—8 Uhr. — Dresdener elektrische Anstalt ihr Wicht. Rheumat. u. Nervenkrankh. A. P. R. Schmidt. Steinstr. 20, 2.

**Bruchleidende** finden in schweren Fällen noch schwere Kräfte bei Gott. Kunde, conc. Handapoth. u. Frau. Birnbaumstr. 24, v. 1. u. 1.

**Annoncen jeder Art** i. alle Zeitungen. Nachrichten

rein i. der Welt besorgt prompt und unter bekannt constanten Bedingungen die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Lande & Co. in Dresden, Zwingerstraße 17/18.

**Wöltzschwaren** in Auswahl. Zul. Möbel, Käfermöbel. 17.

**Wappenvögel** w. depositi. u. neu gewalt. Breite 10, 3.

**Wobels-Magazin Vereinigter Tischler- u. Tafeler-**

Meister. Altmarkt. Einhang Schreibergasse Nr. 1, 2. Etage.

**Zammet und Seidenwaren** in Fabrikpreisen kann anfangen solide Qualitäten bei Willi. Nauflitz, Altmarkt 25.

**Alinel, Pianinos und Harmoniums** verkauft und verleiht sehr billig O. Weintreich. Wilsdrufferstraße 35. 1. Et.

**Möbel-Magazin der Tischler-Zinnung** Johannes-Nilse 1. Ecke Marienstraße.

**Verbildung-Anhalt „Pietät“** am See Nr. 34.

Größe und älteste Nobelaus. Sammelmagazin. Am See 10 und 34.

**Echt Münchner Hofbräu**. Alleiniger Ausförd. F. Angermann's Restaurant. Pittnigerstraße 61.

**Rähmaschinen-Gebrauch** M. Grossmann am See 40.

**Piege, Alster, Gräf.**

**Gedoren**: Ein Knabe:

Stabsarzt Dr. Basler, Weißig.

**Ein Mädel**: Sections-

ingenieur. Mette, Weiß.

**Berlobt**: Ida Krause mit

Wladimir Aschan. G. Schönau,

Euma Schubert, Schneberg,

mit Kaufmann Emil Göhring.

Auerbach. Bernhard Müller, Frei-

berg, mit Bergingenieur Thomas

Hall. Bill aus Cornwall. Ida

Lehne mit Ludwig dth. Dresden.

Margaretha Raud, Großbothen,

mit cand. theol. Eduard Paulek

aus Schneberg.

**Aufgeboten**: G. Berger,

Schmidegel, D. mit B. Schmidt,

Großmeister, D. O. Höfsl,

Bauteamler, Paulsgast, mit J.

Hübner, Paulschaffner, D.

C. Friedrich, Robenbäcker, D.

mit L. Seifert, D. C. Denner,

Kübler, D. mit N. verm. Richter,

Geb. Heinemann, D. D. Löwel,

Geb. D. m. L. Weber, Schaf-

nern. 2. D.

**Gestorben**: Anstaltsdirektor

Ulrich's Sohn Rudolf, Klein-

struppen 25. Alexander Ernst

Heinze, Oberleutnant von Jürgi

21. Räthchen Stolpe, Leipzig 25.

Ernst Theodor Neubert, Wolfs-

tein 25.

**Die feiernde** Hinterlassen.

**Dank**,

berlichen innigsten Dank

für die so unerwartete und

gewordene siehetige Theil-

nahme durch Wirt u. That

und überreicht Blumensträu-

se von nah und fern bei dem

und wiederum so schmerzlich

betroffenen Verlust unteres

guten Gatten und Vaters,

Herrn

**Carl Sznajanski**,

Galeu ator der Agl. Brand-

versicherung, seitens unserer

Verwandten, Freunden und

Verlässen. Ganz befreit

den Dank dem Herrn Pastor

Heinemann für die uns

so wohlbekannte Trostes

Worte an Grab. Klein-

struppen 25. Gedenke

die lieben Freunde

und Hinterlassene.

**Thekla Franz**,

Postassistent,

was allen Verwandten,

Freunden und Kollegen

hierdurch tiefbetrübt an-

zeigt.

**Thekla Franz**,

zgleich im Namen der

Hinterlassen.

Die Beerdigung erfolgt

Montag Nachmittag 3 Uhr

vom inneren Friedhof aus.

**Die tiefbetrübten**

Hinterbliebenen.

**Dank**,

berlichen innigsten Dank

für die so unerwartete und

gewordene siehetige Theil-

nahme durch Wirt u. That

und überreicht Blumensträu-

se von nah und fern bei dem

und wiederum so schmerzlich

betroffenen Verlust unteres

guten Gatten und Vaters,

Herrn

**Carl Schiffmann**,

Dampf-Metalldrucker in

Peitzia, Hobanigasse 10.

**Tucht, Metalldrucker**

sucht Carl Schiffmann,

Dampf-Metalldrucker in

Peitzia, Hobanigasse 10.



**Meinhols Säle.**

Concert à 1 Uhr, für Abonnement 10 Proc. Rab.

**Heute:**

Bouillonfuge mit Rübels.

Zander mit Butter u. Kartoffeln

oder Rindfleisch mit Mörchensauce.

**Rebbraten**

oder

**Kalberstücke.**

1.50 Dr.

Majonaise von Hummer.

**Dessert.**

Biere hochfein!

1. Guldenscher Pfefferkäse.

**Kürtzer — Käuerberger.****Guter Tischwein**

½ fl. d. 10 Pf.

Gr. Abend-Restauracion.

Fritz Rothe.

Vereinszimmer

terminisch und ganz separat, in abgerückten Sesselreihen von 15 bis 20 Personen noch mehrere Tage der Woche zu empfehlen.

Vorstandsvorstellung 1. Fischer.

Ammonitane 10.

**PRIVATE**  
RESPRECHUNGEN  
**PRIVATE**Kraken- und  
Begräbnisunterstützungs-**Kasse****Hoffnung**(eingeschriebene Gültigkeit).  
Sonntagnachmittag den 28. Nov.

Zwischen 8 &amp; 1 Uhr, in den Reichs-

hallen, Palmlstr.

Ankerordentliche

Generalversammlung.

**Tagesordnung:**1. Statutenänderung, betreff. die  
1. 1., 10., 15., 14., 15. u. 17.  
des Statutes.

2. Vereinsangelegenheiten.

Das Eröffnen einer Mitglieder-

versammlung.

**D. V.**

Gürtler-Gesellen

**zu****Dresden.**Sonntagnachmittag den 28. Nov.  
Zwischen 8 & 1 Uhr, Versammlung im

Zimmer der Centraltheater.

**Centraltheater.**

Hier wird der Gürtler haben Auftritt.

**Ter Gürtlerer: T. A.**

Fortbildungsvor-

**Berein**

für Arbeiter jeden Berufs.

Zerrestraße 8,

**1. u. 2. Etage.**

Vom Abend 8 Uhr Vor-

trag zweier Lector Studartus.

Der Stuttlauf in unserem

Haus ist ausgedehnter neuer

Arbeiter und Schüler, sowie

Gesellschaftsraum täglich beim

Vorstand von 10 Uhr bis

Ende Jänner.

Eröffnung den 29. Nov.

Sänger - Singsungs - Fest

Vom 8. Zahlen. Eintritt für

Ausländer und durch Angehörige

im Preis vom Abend 10 Pf.

und zum Letzen 10 Pf.

Der Vorstand.

**Dresdner**

Techniker-Verein.

Vom Abend 8 Uhr im Hotel

für Technische Vortrag des

grossen Am. Maile über Gas-

beleuchtung, mit Experimenten.

Von 10 Uhr mittags.

D. V.

**Einführung**

Gesellschaft bei höchsten An-

nemmen mit intendanten 1

Stunden in einem feinen

Café-Schänke und Spezizer-

**Schänke**

Vom Abend 8 Uhr Sonnabend

den 28. Nov. 8 Uhr im

in Lipp's Restaurant.

Neumarkt 14, zu einer Veran-

staltung eingeladen.

Hier: Die Wallt eines Ge-

genen-Gedächtnis vor Vertretung

ihrer Interessen bei unterschied-

lichem Antritt.

Der Vorstand der Taschner-

und Taschner-Zunft

R. H. Voigt, d. Vorständiger.

Militär-Verein

Plauen u. Umgegend.

Vom Abend 8 Uhr Sonnab-

tag den 28. Nov. im Restaurant

Am. Meinecke

am Zellwitzerstrasse 11.

Concert und Ball

find die Mitglieder und Frei-

und Nachbarinnen hiermit herzlich

eingeladen. Anfang 4 Uhr. Mitten

bis zu vorher zu haben bei

dem Weichelt'schen Schank-

stube.

**Verein der Schmiede****Dresdens****und Umgegend.****Heute Abend****Mitgliederversammlung****Heilig's Giebelstüttent.****grüner Saal.****Vortrag:** Herr Lehrer Luus-

wig über "Wirkung im Kul-

beide und Nutzen der

für das Schmiedehandwerk".

Vereins-

angelegneten. Der Familien-

abend findet nicht Sonntag im

Trianon, sondern Montag den

30. Nov. Abends 6 Uhr im Diana-

Saal statt. Alle ausgegebenen

Karten behalten ihre Gültigkeit.

**Der Vorkauf.****Allemania.**

Verein ehemal. Einjährigen-Freiwil.

Heute im Vereinsloft (Mein-

holz's Giebelstüttent).

**Bekanntmachung.**

Raadem, in der am 24. Octo-

ber a. c. stattgefunden angesetzten

Generalversammlung der

"Constantia"

(ehemalige Hofstätte) die

Auslösung der Kasse beschlossen

ist und die Königliche

Abstimmungsbefreiung die Mittig-

keit dieses Beihilfes festgestellt

hat, wird dies vorsichtige

hauptsächliche Blut- und Leber-

wurst.

**Dresden, 26. Nov.****Ferdinand Höber,****3. J. Vorständiger,****Mitterstraße Nr. 8. 4.****Tapetiergehilfen.**

Heute keine Versammlung. D. V.

**Dem Kunden****v. Döhren**

heute ein dauerndes Hoch zur

überlbenen Hoden, daß die alte

gute Palmtape wiedergibt.

Die Bekleidung gegen Fräu-

lein Anna Stange nehme ich

hierdurch zurück.

**J. Sturm.**

Suse Thorbeck bereuen. Ap. I. L.

Reineßtalls so gemeint. D.

v. irr. M.

**„Clara!“**

Bei all. Welt, bin bent. Abd.

— 9. U. 4. Ihr, Laub, bit. biegel-

tom. Sie zus? Würde e. Abn.

n. mögl. i. da. bin ich megen

v. 3—4. u. Abd. v. 8—9. U. 4.

Cat. Sand; Herzl. Sie erwart;

hab. Sie Dienst, gelet.

Herl. Ich. Mar.

**Zur Versorgung****Pulsnitzer**

anonyme Briefschreiber.

**Es steht geschrieben:**

Da steht keine Schärkenstreiche

bedecken.

**Weiter steht geschrieben:**

Du sollt keine begangen.

Wirst Du ein gemeiner Lump

bleiben.

So lange Du lebst.

**Denn es steht ferner ge-**

schrieben:

Denn Lump soll nach Verdienst

belohnt werden.

Der Eine früher, der Andere

später;

Denn: aufgegeben ist nicht

aufgegeben!

**Lump!**

Das Mädchen v. d. zweien, d.

den Herren entpottach v. d. Wils-

druckerstrasse, Donnersr. Abd. n. 9

u. verlorne, w. geben unter A.

B. w. ic sie w. treffen kann.

Ich ib. d. halb. m. d. Post-

bedeut. S. ent d. ibs. v.

ib. ib. d. Brief. ic. ja gld. Ich.

Graffiti, hier noch nicht gelichen

ind die urfornischen, sein dreifütt

**3. Elephanten**

im Victoria-Salon.

**Wo kauft man**

# Welt-Restaurant Société,

29 Waisenhausstrasse 29.

größtes Etablissement der Residenz,  
ohne Concurrenz in Deutschland.  
Täglich von Früh bis Abends 11 Uhr grosses  
ununterbrochenes

## Doppel-Concert

von den vorzüglichsten Musikwerken mit Dampfbetrieb.

**PROGRAMM.**

1. Klosterglocken von Levebeau Wely.
2. Ouverture z. Op. "Norma" von Bellini.
3. Ouverture z. Op. "Alessandro Stradella" von Flotow.
4. Ouverture z. Op. "Die diebische Elster" von Rossini.
5. Ouverture z. Op. "Wilhelm Tell" von Rossini.
6. Ouverture zu "Pique Dame" von Suppe.
7. Ouverture z. Op. "Das Nachtlager von Granada" v. C. Kreutzer.
8. Ouverture z. Op. "Oberon" von G. M. v. Weber.
9. Ouverture z. Op. "Figaro's Hochzeit" von W. Mozart.
10. Ouverture z. Op. "Tancred" von Rossini.
11. Ouverture z. Op. "Die weisse Dame" von Boieldieu.
12. Finale des III. Actes a. d. Op. "Ernani" von Auber.
13. Opern-Quodlibet von K. Fendrich.
14. Finale des II. Act. a. d. Op. "Lucia di Lammermoor" von G. Donizetti.
15. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.
16. Ouverture: "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien".
17. Leben und Lieben, Walzer von Faust.
18. Laura-Walzer a. d. Op. "Der Bettelstudent" von C. Millöcker.
19. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauss.
20. Mandoline, Walze des Salom von E. Satias.
21. Aus den Hochwalds grünen Bergen", Walzer von C. Faust.
22. Berg auf, Berg ab!, Galopp von C. Faust.
23. Die beiden Grausamkeiten, Polka von Bousquet.
24. Jockey-Polka, Schottisch von Strauss.
25. La Gouzelle, Polka von Wollenhaupt.
26. Hussaren-Ritt von Spindler.
27. Hussaren-Abschied von Jungmann.
28. Aus der Heimat, Liederpotpourri von K. Fendrich.
29. Militärfest-Klänge, Marsch von Faust.
30. Deutscher Kellnerbund-Marsch von Lange.
31. Für's Vaterland a. d. Op. "Der Bettelstudent" v. C. Millöcker.
32. Landjäger-Marsch von Rixner.
33. Pfeil in's Feld von Strauss.
34. Wiener Promenaden-Marsch von Zikoff.
35. Souvenir de Belle-Alliance, Marsch von Latan.
36. Die Kaiser-Parade von H. Kipper.
37. Hoch König Johann, Marsch von Hausschild.
38. Kaiserkrönung, Marschpotpourri von Michaelis.
39. Künig Karl-Marsch von Lurath.
40. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss.
41. Kettendrätsch, Potpourri von Stab.
42. Potpourri a. d. Op. "Tromboden" von Verdi.
43. Potpourri a. d. Op. "Rienzi" von R. Wagner.
44. Das Schauspiel aus Wagner's Opern, Potpourri v. K. Fendrich.
45. Erinnerungen an 1870/71, Schlachtauswahl von Saro.
46. a. Sinfonie von Rossini.
47. b. Potpourri a. d. Op. "Faust" von Gounod.
48. Potpourri a. d. Op. "Tannhäuser" von R. Wagner.
49. Le revol du Lion (Das Erwachen des Löwen) v. A. v. Kotowski.
50. Schneewehlkätzchen, Polka v. Zikoff.
51. Stephanie-Gavotte von A. Czibulka.
52. Steinmetz-Marsch von Brüllsch.

Carl Thamm, Besitzer.

### Ohne Concurrenz! Griechische Weinstube.

Herrn ungar. Wein-Goufas. Garantiert reine  
Naturweine, verjüngt, warme und kalte Küche.  
Waisenhausstrasse 12. Friedrichsallee.

Weihnachts-Geschenke.  
Das Neueste, anerkannt Beste auf dem Gebiete der  
Piano-Baukunst.

Patent Aliquot. Patent Aliquot.

## Flügel, Pianinos,

eigene Erfindung.

Patentiert in Frankreich, Belgien, Österreich,  
Ungarn etc. etc. Prämirelt Görlik 1885.

Einziger I. Preis: Goldene Medaille.

Goldene Medaille London 1884.

Goldene Medaille Teplis 1884, höchste Auszeichnung.

Ich empfehle meine überall so beliebt gewordene  
neuen Flügel und Pianinos überall vorzüglich. Dauer-  
haftigkeit und ganz insbesondere wegen ihres schö-  
nen Tones bei grösster Stimmhaltung einem musik-  
verständigen Publikum unter bekannter Realität und  
langjähriger Garantie zu wirklich billigen Fa-  
brikpreisen zum Verkauf.

**H. Wolfram,**  
Pianoforte-Fabrik in Dresden,  
Nr. 1 Seestrasse Nr. 1, 1. Et.

 Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7.  
Filzhüte, neueste Formen,  
feinste Korben,  
vom diliigsten bis feinsten.

Minderhüte, eleg. Farben,  
von 1 Mt. an.  
Damenhüte, neueste Formen.

Negenschirme von 1,50 an.

Filzschuhe und Pantoffel mit Filz um Pederöschten,  
Stiefelchen, Sobelen etc. für Herren, Damen u. Kinder.  
Billigste Preise. Großes Lager am Platze.

Solideste  
Waare. **H. Buohholz.** Eigene  
Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Möhringegasse.  
Reparaturen prompt und billig.

### Für Büchersfreunde! Interessante Werke und Schriften zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für compleat! und fehlerfrei!!!

Broschur größtes Conversations-Lexikon, vollständig von A bis  
Z, in 16 starken Bänden gebunden, alte Ausgabe, Ladenpreis 90 M.,  
antiquarisch nur 21 M. (franz. in 4 Bortpäden für 22 M.).

— 1) Goethe's Werke, die vorsichtigste Auswahl in 16 Bänden,  
Clavier-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden,

2) Auswanderer- und Anhängerleben in Brasilien, Länder- und

Wörterbunde, 236 Seiten mit Kupferstichen in Ton- und Archiv-

druck, großes Octavo-Format, 3) Geschichte des Papstthums, En-

thaltung, Beihalt etc., interessantes Werk von Heribert Nov. 380 S.

großes Format, alle 3 Werke zusammen nur 9 M. — Aus allen

Schriften, Illustrirte Länder- und Wörterbunde der beliebtesten

Schriftsteller, ca. 400 doppelseitige Seiten kost. groß Quarto

mit ca. 100 Bildern u. Karten, Quarto, nur 1 M. 50. — Herder's

Reisen in 3 Octobänden nur 4 M. 50. — 1) Shakespeare's selver

sammlung, 2) sämmtliche Novellen, 10 Bände in eleganten Einbänden mit

Vergoldung nur 9 M. — 1) Biot's sämmtliche Werke, 8 Bände

in eleg. Einbänden, 2) Immermann's Dramen, Octavo-Aus.

3) Spinoza's System der Philosophie im Octavo-Aus., alle 3 Werke

zusammen 8 M. — Unterhaltungs-Bibliothek vorzülicher Romane

u. s. m. bedeutender Schriftsteller, 24 Octobände, Ladenpreis

nicht 85 M. nur 9 M. — Das 6. und 7. Buch

Notes. Geheimnisse alter Geheimnisse, das ist magisch Geisterthum,

wort- u. bildgetreu nach einer alten Handschrift d. Sophie's Greven.

deutsch, m. über 20 Tafeln, sammelt wichtigem Anhang, nur 6 M. (Unterfeste Kuriostätte). — Geschichte des Hobel Goldhauses bei

Hoch-Snooghi. Einzig wörtliche Erzählungen des großen Pro-

pheten von Nazaret, 2 Bände größtes Octavo, 6 M. (Selten). Roman-

bibliothek interessanter Romane, 10 Bände, nur 4 M. 50.

Bor den Couleus, von Beuthen, mit Beuthen's Geheimnissen der Gegenwart des Theaters

und der Stadt, in 2 Bänden groß Octavo mit 84 Porträts, zusammen

nur 5 M. (Das interessante Werk in diesem Genre). — Dresdner

Gemälde-Galerie. Photograffen, größtes Octavo, in pomposer rother Einband-Wappe, mit Vergoldung, nur 6 M.

mit den 55 berühmten Kunstdrucken von Rembrandt, größtes

Quer-Quarto-Format, gebunden, 9 M. — Rembrandt's 50 berühmte

Bauzeitung für praktische Kaufleute u. er. vollständiger Jahrgang,

gr. Quarto, mit ca. 50 gr. Aufstelleraten, statt 12 M. nur

7 M. 50) — 1) Hamburg im Blick und Schatten, Sitten-Gemälde

von W. Bernhard. 2) Tagebuch des Sultans, aus dem Lan-

dschischen, Beide zusammen nur 3 M.! — Shakespeare's selver

works (englisch), 25 Bändchen nur 2 M. — Der Danische Hof,

große Octabände, 2 Bände nur 9 M. (siehe unten).

Schoff's sämmtliche Novellen, 12 Bände in eleganten Einbänden mit

Vergoldung nur 9 M. — 1) Biot's sämmtliche Werke, 8 Bände

in eleg. Einbänden, 2) Immermann's Dramen, Octavo-Aus.

3) Spinoza's System der Philosophie im Octavo-Aus., alle 3 Werke

zusammen 8 M. — Unterhaltungs-Bibliothek vorzülicher Romane

u. s. m. bedeutender Schriftsteller, 24 Octobände, Ladenpreis

nicht 85 M. nur 9 M. — Das 6. und 7. Buch

Notes. Geheimnisse alter Geheimnisse, das ist magisch Geisterthum,

wort- u. bildgetreu nach einer alten Handschrift d. Sophie's Greven.

deutsch, m. über 20 Tafeln, sammelt wichtigem Anhang, nur 6 M. (Unterfeste Kuriostätte). — Geschichte des Hobel Goldhauses bei

Hoch-Snooghi. Einzig wörtliche Erzählungen des großen Pro-

pheten von Nazaret, 2 Bände größtes Octavo, 6 M. (Selten). Roman-

bibliothek interessanter Romane, 10 Bände, nur 4 M. 50.

Bor den Couleus, von Beuthen, mit Beuthen's Geheimnissen der Gegenwart

und der Stadt, in 2 Bänden groß Octavo mit 84 Porträts, zusammen

nur 5 M. (Das interessante Werk in diesem Genre). — Dresdner

Gemälde-Galerie. Photograffen, größtes Octavo, in pomposer rother Einband-Wappe, mit Vergoldung, nur 6 M.

mit den 55 berühmten Kunstdrucken von Rembrandt, größtes

Quer-Quarto-Format, gebunden, 9 M. — Rembrandt's 50 berühmte

Bauzeitung für praktische Kaufleute u. er. vollständiger Jahrgang,

gr. Quarto, mit ca. 50 gr. Aufstelleraten, statt 12 M. nur

7 M. 50) — 1) Hamburg im Blick und Schatten, Sitten-Gemälde

von W. Bernhard. 2) Tagebuch des Sultans, aus dem Lan-

dschischen, Beide zusammen nur 3 M.! — Shakespeare's selver

works (englisch), 25 Bändchen nur 2 M. — Der Danische Hof,

große Octabände, 2 Bände nur 9 M. (siehe unten).

Schoff's sämmtliche Novellen, 12 Bände in eleganten Einbänden mit

Vergoldung nur 9 M. — 1) Biot's sämmtliche Werke, 8 Bände

in eleg. Einbänden, 2) Immermann's Dramen, Octavo-Aus.

3) Spinoza's System der Philosophie im Octavo-Aus., alle 3 Werke

zusammen 8 M. — Unterhaltungs-Bibliothek vorzülicher Romane

u. s. m. bedeutender Schriftsteller, 24 Octobände, Ladenpreis

nicht 85 M. nur 9 M. — Das 6. und 7. Buch

Notes. Geheimnisse alter Geheimnisse, das ist magisch Geisterthum,

wort- u. bildgetreu nach einer alten Handschrift d. Sophie's Greven.

deutsch, m. über 20 Tafeln, sammelt wichtigem Anhang, nur 6 M. (Unterfeste Kuriostätte). — Geschichte des Hobel Goldhauses bei

Hoch-Snooghi. Einzig wörtliche Erzählungen des großen Pro-

pheten von Nazaret, 2 Bände größtes Octavo, 6 M. (Selten). Roman-

bibliothek interessanter Romane, 10 Bände, nur 4 M. 50.

Bor den Couleus, von Beuthen, mit Beuthen's Geheimnissen der Gegenwart

und der Stadt, in 2 Bänden groß Octavo mit 84 Porträts, zusammen

nur 5 M. (Das interessante Werk in diesem Genre). — Dresdner

Gemälde-Galerie. Photograffen, größtes Octavo, in pomposer rother Einband-Wappe, mit Vergoldung, nur 6 M.

mit den 55 berühmten Kunstdrucken von Rembrandt, größtes

Quer-Quarto-Format, gebunden, 9 M. — Rembrandt's 50 berühmte

Bauzeitung für praktische Kaufleute u. er. vollständiger Jahrgang,

gr. Quarto, mit ca. 50 gr. Aufstelleraten, statt 12 M. nur</p

# Gewerbehause.

Sonnabend, den 28. November 1885

## Sinfonie-Concert

von den aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehause unter Leitung des Kapellmeisters Herrn M. Zimmerman.

## Programm.

1. Zur Postland, Schottische Ouverture von W. Gade. 2. Erste ungarische Walzerie (F-dur) von Dr. Vogt. 3. Sächsische Ouverture von W. Gade. 4. Sinfonie Nr. 1 H-dur von Robert Schumann. 5. Eine Haß-Ouverture von Michael Wagner. 6. Walzerie. 7. Die Weiße Isolde. 8. Die Weiße Deutsche Isolde. 9. Aus dem Ballett "Die Nixe" von R. Blumstein. 10. Deutsche Walzerie von Heinrich.

Eintritt 75 Pf. Anfang 18 Uhr.

Abonnement-Billets, 6 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

# „Münchener Hof“

## Hotel und Restaurant, Täglich großes Concert

Im Saale der 1. Etage, unter Direction des Herrn R. Baade.

Anfang 18 Uhr.

10 Fremdenzimmer mit Betten von 1 M. bis 2 M.

## Kein Table d'hôte.

Im Parterre großes Restaurant mit Billards. Aufenthalt für 100 Personen à la carte zu jeder Tageszeit. Weine besitzer Marke, vorzügliche Biere: Münchner, Culmbacher, Böhmisches und Planitzer Lagerbier. Achtungsvoll D. Seifert

# Victoria Salón

Schöne elektrische Beleuchtung. Dienstbotenstelle 429.

Gente Lockhart's feindressierte urkomische

## ≡ 3 Elephanten. ≡

Montag den 28. November

## Letztes Aufstreten der Broth. Eltons, die Matadore der Akrobaten

Bei Mr. Brannan, Stoffwechsler am schwelenden Traves, der Reise in seinem Orient, des Schauspiels J. Schön. Rotum-Soubrette.

Der Sch. A. Möckel. Wiener Liedersängerin, des Herrn C. Maxstadt. 1. Gejagdbumorist. Eintritt 1 M. Uhr. A. Ehme.

# Circus Herzog.

Heute Sonnabend 7½ Uhr

## Erste Gala-Vorstellung.

Kampfzonen sind: 1. Mal Die amerikanische Batende, großer Wettspringkampf. 2. Mal: Petersdrup, vorgetragen vom Renz. 3. Mal: Campiador, get. von Herrn C. Herzog. 4. Mal: Centraal van 9 Herren.

1. Mal: Vorführung der zehn Trakehner-Rapphengste durch Herrn Robert Renz. Aufstreten d. weltberühmten Reiterin Frl. Louise Renz.

Aufstreiten der Schulreiterin Frl. Wagner

vom Kaiserl. russischen Circus in St. Petersburg. Non plus ultra auf ungesatteltem Pferd, die kleine blonde Renz. Der englische Jockey. Miss Jessi. Miss Rosa. Miss Ada. Aufstreiten des beliebten Clowns Pool. Alles Nähe Platze.

Morgen Sonntag: Zwei grosse Vorstellungen 1 Uhr und 7½ Uhr.

# Boulevard.

Heute Sonnabend gr. Concert unter Leitung des Kapellmeisters Hru. G. Schmidt.

NB. Von Mittags bis Abends Schweinsknochen mit Kartoffelküche à 10 Pf., Stammbrotbrod dasselbe 30 Pf. Hochachtungsvoll geleitet i. V.: Ed. Belger.

# Eldorado, Steinstr. 9.

Eintritt nur 10 Pf.

Heute letztes Concert und Vorstellung.

Gezeigt Bilder (Türkisches Schattentheater), Schnellszenen, humoristisches Kabaretttheater, Nebelsilder und großes Concert, Anfang 7½ Uhr. Morgen Sonntag von 1. Montag von 7 Uhr an grosser Ball und Tanzverein. Dienstag gr. Karfreitagsfeier.

Theater im Schützenhaus, Bindmühlstr. Heute Sonnabend: Die Bauernrevolution. Lustspiel in 1 Akte. Hochachtungsvoll Albert Abel.

# Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

# Tucher'sches Bier.

Alleinverkauf für Dresden.

Elegante Beleuchtung sämmtl. Lokalitäten.

F. Hagenmoser.

# Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag

Ballmusik.

Hochachtungsvoll T. Häbner.

# Gedächtnissfeier

für unseren langjährigen ersten Vorsitzenden  
**Prof. Dr. Wigard**

sonnabend den 28. November  
im Saale von Braun's Hotel.

## Programm.

- 1) Erinnerung, Cornettquartett — D. Löffler.
- 2) Antrache — Dr. Rudolf Döhn.
- 3) Integer vita — Männerquartett von Flemming.
- 4) Delamont — Fräulein Sieber.
- 5) Es ist so still geworden, Männerquartett, Volkswise — Rinkel.
- 6) Gedächtnisrede — Dr. Friedrich Friedrich.
- 7) Es ist bestimmt in Gottes Rath, Cornettquartett — Felix Mendelssohn.
- 8) Allgemeiner Schlussgesang.

Eintritt 10 Pf. Herren und Damen — gestattet. Eintritt 1½ Uhr, Anfang pr. 10 Uhr.

## Der Vorstand des deutsch-freisinnigen Vereins zu Dresden.

# Trianon.

Heute Sonnabend den 28. November

## Letzte

## Gr. Vorstellung und Concert,

von der berühmten Europer-Sänger-Gesellschaft

## Innthalter,

bestehend aus 9 Personen, 4 Herren und 5 Damen in ihrem prachtvollen National-Kostüm.

Sämtliche ausgegebene Billets haben ihre Gültigkeit wie gewöhnlich.

Die gesuchten Militärvereine, länderliche und deutsche Reichs-

Reichsschule, Turnvereine, Verein der Erzieher, sowie der Barm-

bergsteiger-Verein "Bettelstudenten" haben gegen Vereinszeichen

oder Mitgliedskarte freien Eintritt.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag, 29. November:

## ! Zwei!

## gr. Fest-Vorstellungen

Wiederauftritte und Gastspiel

des unübertraglichen

Professor Haurius Novelus aus Paris mit seinen !!! sensationellen !!! Aufführungen mit neuen Abwechslungen.

Zum Schluss jeder Vorstellung

Victor Hugo's Leichenbegängniss in Paris.

Grossartige Aufführung,

wobei 30000 Menschen und 500 Reiter dem Zuschauer in Lebensgröße vor die Augen geführt werden. Dieses sensationelle Stück macht einen überwältigenden Eindruck, sowie

Die Reise um die ganze Erde.

Die diesjährige und vorjährige ausgegebenen Billets haben Gültigkeit. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Die Direktion.

# Bazar-Tunnel.

Heute Sonnabend

## Grosses musik.-humoristisches Concert.

### Grossartige Illumination.

Morgen Sonntag

## Zwei große Throler-Concerete.

Vorführungsdoll Paul Tettenborn.

## Laube's Restaurant (früher Felsner).

11 Altmarkt 14. Großes Speisehaus.

## Heute u. morgen gr. Militär-Concert

ohne Eintritt. Von Mittag an Schweinstückchen mit Rüben oder Sauerkraut.

Achtungsvoll E. Lande.

## Wein- und Delicatessen-Handlung

verbunden mit seinem Restaurant

von

## Theodor Loesch

### Specialität: Austern.

(Pa. Holländer und Whitstable.)

Die Salons sind mit den neuesten Ventilationsvorrichtungen versehen.

## Sächs. Prinz, Striesen,

Streckebahn Schäferstraße-Striesen.

Dienstag den 1. Dezember findet mein diesjähriges

## Abendessen à la carte

mit Ballmusik statt und kostet hierdurch ganz erheblich ein.

Achtungsvoll F. Töpfer.

Sonnabend den 28. November 1885

Aus Anlass des bevorstehenden Christfestes, an welchem wiederum armen Kindern eine Belohnung bereitet werden soll, gestattet sich der ergebene unterzeichnete Verein hierdurch an seine Freunde seitlichen Wohlthäter und andere milde Herzen die bringende Hilfe zu rufen, ihm freundlich Gaben ausliegen zu lassen. Über diese Gaben, welche man — sei es direkt, sei es durch einen Vereinsangehörigen oder durch sonstige gütige Vermittelung — an einen der Herren Vereinsältere: Sekretär Mayer, im Königl. Schloß, und Director Anton Buck, Schlossstraße 18, 2, gelangen lassen möge, wird im nächsten Neuen Jahrsbericht des Vereins quittirt werden.

Dresden, den 26. November 1885.

## Der Vincentiusverein.

\* Auch die Expedition dieses Blattes ist zur Empfangnahme von Gaben bereit.

Die dritte Abtheilung des Königl. Conservatoriums für Musik in Dresden, Landhausstraße 6,

bietet gründlichen, methodischen Elementarunterricht im

## Clavier-, Violin- und Violoncellspiel,

## im Sologesang und im Spiel der

### Blasinstrumente

für Kinder vom 7. Lebensjahre an und für Erwachsene. Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Das jährliche Honorar beträgt: für einen Lehrgang 66 Pf., für zwei dergleichen 120 Pf. Geschwister haben Entmäßigung. Fremde können ein halbes Jahr eintreten.

Der Professor selbst Lehrer-Verzeichniß ist durch die Expedition des Königl. Conservatoriums, sowie durch die Musikausstellungen und Jamme's Buchhandlung zu beziehen.

## Einladung.

Alle Inhaber oder Vertreter der Brauereien Dresdens und Umgegend werden erachtet, nächst

Sonnabend den 28. Nov. d. Js. Nachm. 3½ Uhr

sich im Stadtwaldschlösschen I. Etage zu einer Bezeichnung wegen den Treiberpreisen einzufinden.

Am Auftrage: F. E. Thielemann.

## Panopticum.

## Nur auf kurze Zeit: Riesin Barbara,

(lebend zu sehen)

größte Dame der Zeit.

zu sehen von 10 bis 1 Uhr Vormittag, 3 bis 9 Uhr Nachmittag.

Eintritt unverändert.

## Landsknecht, Ecke Seestrasse, Bahngasse 1.

Das größte und schönste altdutsche Bier-Lokal

Dresdens. Mittwoch und Sonnabend

Frei-Concert. Anfang 6 Uhr.

## Ros-, Dic- und Krammarkt

Mittwoch den 9. December

in Elsenberg — Moritzburg.

## Alldeutsch. Bierhaus,

Westinerstrasse 33-37. Heute und folgende Tage

## Bären-Essen

(4 Bären).

Bären-Rücken 100 Pf.

Bären-Tatze 85 Pf.

Bären-Cotelettes 75 Pf.

Bären-Ragout 50 Pf.

Echtes Hofer Schankbier 1 Liter 20 Pf.,

wosu ergebnst einladet

# Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Walzenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

## Notizen und Nachrichten.

**Mittheilungen aus dem Staatshaushalt.** Im Etat der Büchse nimmt das Departement der Finanzen mit einem Aufschwung von 6.352.750 Mtl. d. i. gegen die gegenwärtige Finanzperiode ein Plus von 96.193 Mtl. Das Finanzministerium selbst erfordert nebst seinen unmittelbaren Dependenzen einen Aufschwung von 712.717 Mtl. (- 17.189 Mtl.); für die Verwaltung der Staatschulden sind 121.390 Mtl. (- 22.690 Mtl.) eingestellt. Der kgl. Große Kabinet liefert ein Ergebnis von 31.400 Mtl., darunter 25.855 Mtl. an Post- und Telegrafen, erfordert aber für seine Unterhaltung die Summe von 56.850 Mtl., sodass noch ein Aufschwung von 25.450 Mtl. nötig ist. Die Forstakademie Tharandt bedarf zu ihren 20.000 Mtl. Einnahmen, die sich zum größten Theile aus den Collegien gelobt zusammennehmen, noch 65.930 Mtl. d. i. 25.400 Mtl. weniger als in der gegenwärtigen Finanzperiode. Unter den Ausgabenpositionen figura u. a. ein solcher von 100 Mtl. für den Rathausvorsteher von Tharandt für Hilfeleistung bei Handhabung der akademischen Disziplin. Wegen Vornahme verschiedener Neubauten bedarf desmal der Etat der Forstakademie Tharandt zu Freiberg eines um 62.705 Mtl. erhöhten Aufschwungs, also 140.206 Mtl. Es hat sich nämlich ein Neubau für Eisenhüttenst. Phantasie und Mortisebude nötig gemacht, wodurch ein Kostenaufwand von 122.000 Mtl. entsteht, der sich auf die beiden Jahre gleichmäßig verteilt. Auch der Etat der Land-, Landesbildung- und Altersrentenbank verlangt gegen die jetzige Periode einen um 14.900 Mtl. erhöhten Aufschwung, welcher hauptsächlich in dem Anwachsen der Geschäftsfelder seinen Grund hat. Der Gesamtaufschwung beträgt 51.490 Mtl. für die Straßen- und Wasserbaubewaltung sind 4.887.061 Mtl. d. i. + 72.077 Mtl. gefordert, wobei die mit 204.180 Mtl. eingesetzten Einnahmen bereits in Betracht gezogen sind. Die hauptsächlichen Kosten in diesem Verwaltungszweige sind folgende: 2.110.515 Mtl. für Unterhaltung der Straßen und Brücken nach Abzug der Beiträge der Gemeinden und sonstigen Jahresrenten, anschließlich der Kosten des Schneeauswurfs, welche mit 100.000 Mtl. extra eingestellt sind, 755.000 Mtl. für Correktionen und Reparaturen von Straßen und Brücken (mit Rücksicht auf in Aussicht genommene umfangreichere Strohen und Brückebauten um 200.000 Mtl. erhöht), 150.000 Mtl. Entschädigungen an Gemeinden für Übernahme von föderalen Pfosten und Straßensäulen in eigener Unterhaltung, 170.000 Mtl. für Wasser, über und Dammgebauten und 200.000 Mtl. für die planmäßige Fortleitung der Elbstrom-correctionsbauten (100.000 Mtl. weniger, da die Regulierung der nach Elbstraße oberhalb Dresdens in der Hauptzeit abgeschlossen ist). Die Hochbauverwaltung beansprucht einen Aufschwung von 141.370 Mtl., die Bauverwaltung einen solchen von 76.140 Mtl. Bei der Abrechnung halten sich die Einnahmen und die Ausgaben mit 21.000 Mtl. die Waage. Schließlich sind noch für verschiedene staatliche Zwecke 12.180 Mtl. für allgemeine technische Zwecke 14.250 Mtl. für die rechtliche Vertheidigung der föderalen Gerichtshäfen (Gerichts- und Anwaltskosten) 5.800 Mtl. und für Immobilien-Baudienstleistungsbeiträge 28.800 Mtl. eingestellt.

Zu dem Geschäftswerte, der an der Landesbrandversicherungsanstalt verschiedene Abänderungen vorstellt, geht uns aus den Kreisen der Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften eine Erklärung zu, die sich mit großer Gerechtigkeit gegen die Abficht der Sozialdemokratie wendet, das Mobilien-Ver sicherungswochen zu verstaatlichen. Was dahin hat es allerdings gute Wege und es ist zur Zeit nicht nötig, hierauf anzuhängen. Hingegen entfällt jene Zuschrift einem Gedanken, der bei der Abänderung des Brandabsicherungswesens wohl der Berücksichtigung mehr erscheint. Es heißt nämlich: Die Privatfeuerversicherungsgesellschaften haben beinahe alle Beiträge an den Ortsfeuerlöschfonds zu entrichten. Diese Beiträge müssen alljährlich von der vereinbarten Jahresprämie an jede einzelne Gemeinde abgezahlt werden. Es kommt nun vor, dass eine Gesellschaft in einem Orte nur eine einzige kleine Bezeichnung besitzt. Daraus hat sie vielleicht jährlich 3 Pfennige Beitrag zur Ortsfeuerlöschfond zu zahlen. Diese 3 Pf. tendet sie oder der Agent wegen zu weiter Entfernung des Ortes durch die Post ab und zahlt dafür 10 Pf. Porto. Der bet. Gemeindeworstand ist vielleicht peinlich und sendet über diese 3 Pf. Quitzitung, aber unironisch, wodurch wiederum 20 Pf. Porto entstehen. Da das nicht eine drückende Unzähligkeit und Notwendigkeit ist und diesen Überstand könnte so leicht abgeholt werden, wenn die Landesbrandfond, worum die Feuerversicherungsgesellschaften schon wiederholt gebeten haben! — Jämmerliche Beiträge vereinnahmt und an die bezugsberechtigten Gemeinden mit den von ihr selbst zu zahlenden Beiträgen durch Gegenrechnung abzurechnen. In den thüringischen Staaten, wo gleiche oder ähnliche Beiträge zu zahlen sind, werden dieselben nur an eine Stelle abgeführt. In Thür. d. L. werden sogar die Universitäten, welchen die Feuerlöschseinrichtungen doch in gleicher Weise wie den Versicherten zu Gute kommen, zu ganz denselben Beitragsleistungen veranlagt.

In unseren Tagen, wo Kunst und Gewerbe miteinander wetteifern, ist auch eine Technik wieder herauf gekommen, die bereits im Mittelalter zu hoher Vollendung gelangt war. Wir meinen die Kunst des Ledertechens und Punktens im aldeutschen Stil, und sind uns aus jener Zeit Wirtschafts- und Kunstsgegenstände erhalten geblieben, die wir in ihrer eigenartigen Ausführung geradezu bewundern müssen. Außerdem werden wieder in verschiedenen gewerblichen Werkstätten Gegenstände in aldeutscher Federarbeiten hergestellt, die vom kunstliebenden Publikum sehr geschätzt und gern gekauft werden. Vor Alem eignet sich diese Arbeit für unsre Damenwelt und ist befähigt, die zum Nebenmodizirkus Stidereien etwas in den Hintergrund zu drängen. Die Ausführung ist nicht so schwierig als es scheint. Schon nach kurzer Übung hat man ganz hübsche Erfolge, und obgleich eben etwas schwieriger als angenehm, greift diese neue Arbeit das Auge bei Weitem nicht so an, als die ledigen Peulen- und Seidenstidereien, ganz abgesehen von der unendlichen Dauerhaftigkeit des Produktes. Die von Herrn Holzbuchbinder Gustav Jäschke in Leipzig angelegten Arbeitsstätten enthalten alle Werkzeuge und Material, was dazu gehört. Auch hat derselbe eine Dresdnerin, zil. Emilie Pauli-Wintergarten, 6, praktisch darin ausgebildet und ist dieselbe bereit, das Lehramt gegen ein geringes Honorar auszuführen. Sieghen finden die Damen dabei außer einer Anzahl angerangener Arbeiten (slech den Stidereien) auch fertige Muster, wodurch es ihnen leicht gemacht ist, die Arbeit nach der Vorlage anzufertigen. Einem wesentlichen Vortheil finden wir noch in der Möglichkeit der Umlaufs, welche deren Anwendung auch in weiteren Kreisen gestattet und es ist vorausichtlich, dass diese ebenso neue als nützliche und angenehme Handarbeit sich bald viele Freunde im Pensionat wie in der Familie erwerben wird.

Der gesammte thattidlich vorhandene Beamten- und Arbeiterbestand der sächsischen Staatsbeamten belief sich nach der Zahlung vom 1. September d. J. auf 25.184 Mann und zwar 9882 Beamte und 16.552 Arbeiter. Dieser Bestand verhielt sich mit 21 Beamten und 264 Arbeitern auf die Hauptverwaltung, mit 3132 Beamten und 7218 Arbeitern auf den Stationsdienst, mit 2018 Beamten und 4194 Arbeitern auf den Bahnhofserhaltungsdienst, mit 1638 Beamten und 912 Arbeitern auf den Fahrerdienst, mit 1287 Beamten und 938 Arbeitern auf den Maschinenbetriebsdienst, mit 158 Beamten und 249 Arbeitern auf die Maschinenbetriebshauptverwaltung (Werft), endlich mit 77 Beamten und 177 Arbeitern auf die Sekundärbahnen. Gegen den Bestand vom 1. Sept. 1881 ist eine Vermehrung um 781 Mann eingetreten und zwar sowohl aus Anlass des gestiegenen Verkehrs, wie durch die mittels erhoelter Eröffnung 5 neuer Bahnhöfen. Außerdem haben vorhergehende, großere Stations- und Streckenarbeiten eine erhebliche Vermehrung der Arbeiter bei den Bahnhofserhaltungen (um 22 Mann) nötig gemacht.

Aus Lehrerkreisen wird uns mitgeteilt, dass unter der Bürgerschaft die Rede ginge, die Lehrer hätten sich zum Sächs.-amt gedrängt, um wieder einmal Schulschreib zu haben. Man kann den Lehrern gewiss glauben, wenn sie uns berichten, dass sie viel lieber Schule hätten, denn als Zähler zu fungieren, und dass sie nur einer Ehrenpflicht, zu welcher sie aufgefordert werden, damit genügen.

Die traurige Lage der Kranken und Verwundeten

auf dem Kriegsschauplatz der Balkanstaaten erzeugt das Mitleid aller Menschenfreunde und erhebt schamevolle Hölle durch Verhöhnung von antikenischen Verbündeten, Schlägen aus Hals und Trakt, Binden, alter Leimwand, wölfchen Händen, Deden, Tücher, &c. und vor Alem durch Geldspenden. Das höchste kgl. Schiffs General-Kontrollor, Pragerstraße Nr. 4. 1. Etage ist bereit, Studenten aufzuhören, wobei der Eine einen Schuss in den Unterleib erhalten hat und schwer verhindert ist, in das Leipziger Krankenhaus gebracht worden ist. Neben die Veranlassung zu diesem Ehrenhandel verlinnet nichts Bestimmtes.

— In einer Wohnung der 4. Etage auf der Poststrasse ereigneten sich in der vorvergangenen Nacht erschütternde Vorfälle. Drei junge Architekten waren dort im Dienst des ca. 22 Jahre alten Schreiters Ulrich vereinigt, um den 21. Geburtstag des ebenfalls dort wohnenden Architekten Lüders zu feiern. Ein von leichtem gespenstes jungen Lagerfeuer entzündete bei der kleinen Gesellschaft sehr bald die heiterste Stunde, und es war etwa Nachts 1/2 Uhr, als Ulrich, der sehr früher einige Zeit in Russland aufgewohnt hatte und von dort aus noch einen militärischen Revolver brachte, die geladene Waffe vortrug. Von seinen Kollegen auf das Dringendste gebeten, den Revolver bei Seite zu legen, trug Ulrich den „Scher“ noch ein wenig weiter und plötzlich sprach ein Schuss. In demselben Moment verlöschte das Licht und der aus dem Schopha schiede Ulrich stürzte lautlos zu Boden. Um diesen Moment glaubte man, Ulrich habe sich einen Stoß erlaubt, als jedoch wieder Licht angetündet war, gelangte man zu der furchtbaren Gewissheit, dass der hoffnungslose, einzige Sohn einer Witwe in's Herz getroffen und in einen Blutlauf liegend, verstorben war. Nach diesem traurigen Vorzange eilte sofort einer der jungen Männer zum Arzt und der andere rief die Polizei in Steinstrasse, während Ulrich in furchtbare Angst und Schrecken versank. Der Leichnam wurde bald darauf erstickt und wurde aus der Wohnung ausgetragen. Ein junger Architekt, der sich am Dienstagabend in der Wohnung aufgehalten hatte, erfuhr von dem Unglück und verließ die Wohnung, um die Polizei zu informieren. Der Leichnam wurde auf dem Friedhof bestattet.

— In der Forstakademie Tharandt wurde am Abend des 24. in der Wohnung des Waldaußers Sommerhalb ein frecher Diebstahl ausgeführt. In Abwesenheit des Genannten haben die Diebe die Wohnung erbrochen und Alles fortgeschleppt, was sich nur irgend transportieren ließ. Da sie unterwegs verschiedene Gegenstände verloren haben, so ist man ihnen bereits auf der Spur und dürfte ihre Einbringung bald erfolgen.

— Am verschwundenen Bustag, früh in der ersten Stunde, verschwieg in Leipziger Straße 1200 gelegene Glashütte, die in der Nachhundertwurde bis zur Jahrtausendwurde eine tüchtige Logie gegründet begann, sondern auch deren Tochter ehelichte. Die Bergarbeiterin nahm das Angebot in Betriff des ersten Punktes an und bezahlte natürlich die Kartengängerin gut, aber der Revolu blieb aus. Nun bezeichnete die Kartengängerin systematisch die Bergarbeiterin, um Geld zu erlangen, und logte dieselben auch, dass sie Ungeziefer zuweisen und „versprechen“ könne. Zufällig be kommt die überglückliche Frau derartiges. Sie wendet sich in ihrer Angst an die Kartengängerin, dass Ungeziefer von ihr zu nehmen. Dasselbe verschwindet plötzlich, steht aber angeblich jedesmal zurück, wenn sie die Kartengängerin nichts zugesagt hat. An dieser qualvollen Angst verging ein Jahr. Die Unglücksliste konnte ich nicht ermitteln, Anzeige zu erhalten, weil ihr vollständig die Kartengängerin gedroht hatte, sie zu voll Ungeziefer zu machen, dass sie zuliebens ungünstig werde. Außerdem fand die Kartengängerin wegen eines Verbrechens zur Haft und dabei auch diese Beträgerinnen zur Strafe der Behörde.

— **Vorbericht.** Strafammer III. Richtsun und leicht. Sins brachten den 1866 zu Richterbrüder geborenen Handlungsschiffen Friedrich Otto Roth auf die Anklagebank. Der Genannte war in der Zeit vom 21. August bis Mitte September bei den Kaufmann Schirp ausführbar als Kommiss beschäftigt. Bei seinem Posten unterblieb er nach und nach 7 M. welche an die Postfahrt übertragen werden sollten. Ferner wird dem gehändigen Angeklagten zur Last gelegt, als er in der Eigenschaft eines Buchhalters bei dem Schuhwarenfabrikanten Schmidt thätig war, der Postfahrt eine Summe von ca. 123 M. widerrechtlich entnommen und jährling Einkünfte in die Arbeitsbücher bewillt zu haben. Bei jungen Menschen hat nie diese Unredlichkeit eine Gefangenstrafe in der Dauer von 4 Monaten und 4 Tagen anzutreten. — Der Idiot mehrfach, unter Anderem auch mit Gutshaus belegte Kopf und Expedient Gustav Adolph Wilhelm Meißner, 1842 geboren, entwendete einem Handarbeiter Namens Reichenbach, auf der Albrechtsstraße, aus dem unverkloppelten Glasbehälter 57 M. dantes Geld, bevor eine auf den Kommode befindliche Tasche entnahm. Nachdem er die Geldsumme und den Groß über die Uhr, welche Meißner verkaufte, in seinem Kissen verwahrte, stellte er sich freiwillig der Staatsanwaltschaft an bis zu später Abendzeit ein mit Kosten beklagter Handwagen ohne alle Anricht gestanden, ist schließlich von zwei Arbeitern vor die nächste Polizeiwoche gefahren und dabei übergeben worden. Auch bis gestern Mittag hatte sich der Eigentümer dieses Wagens noch nicht gemeldet.

— Vorgerster Abend kurz vor 10 Uhr gingen 2 Soldaten die Königsbrücke hinunter nach der Hofseite. Nähe der Namener Straße befindet sich ein großer Schleusenbau, der durch Barrières abgegrenzt ist. Der eine der Soldaten aber, von der Bittauer Garnison 1863 Regt. noch hier kommandirt, gedachte seinen Weg abzukürzen und überstieg trotz der Warnung eines dort befindlichen Wachters die Barrières und stürzte auch sofort in die 6 Meter tiefe Schleuse hinab. Volle 1/4 Stunde hat er da unten gelegen, ehe es seinen Kameraden gelang, ihn mit Hilfe des Wachters und einiger verzuholter Nachbarn herauszubringen. Jetzt liegt der Unbekonnene im Lazaret. Er hat eine bedeutende, doch nicht lebensgefährliche Stirnwunde davon getragen; sein Sturz wäre indeß wohl noch übler ausgefallen, wenn er nicht ein dünnes Brett im Fall durchschlagen hätte, wodurch sich die Wucht des Körpers etwas verringerte.

— Das kgl. Eisenbahn-Vertriebsamt Berlin-Dresden gibt bekannt, dass die Fahrpreis-Ermäßigungen bei Bedürfnis von Schülergegenständen — dritte Wagenklasse auf Militärbüchsen an Stelle der gewöhnlichen Billets — von jetzt ab nur unter der Bedingung gewährt werden, das sich — außer den begleitenden Lehrern — mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse, nahm dieser Tage die kgl. Bau-Inspektion Dresden, unter Führung des Ausführenden, Herrn Architekt Adolf Müller, Gelegenheit eingehend zu besichtigen und sprach betriebsmäßig über die Vorzüglichkeit dieser Anlage sowie über die Vorzüglichkeit der Betriebsweise.

— Das ein mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse, nahm dieser Tage die kgl. Bau-Inspektion Dresden, unter Führung des Ausführenden, Herrn Architekt Adolf Müller, Gelegenheit eingehend zu besichtigen und sprach betriebsmäßig über die Vorzüglichkeit dieser Anlage sowie über die Vorzüglichkeit der Betriebsweise.

— Das ein mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse, nahm dieser Tage die kgl. Bau-Inspektion Dresden, unter Führung des Ausführenden, Herrn Architekt Adolf Müller, Gelegenheit eingehend zu besichtigen und sprach betriebsmäßig über die Vorzüglichkeit dieser Anlage sowie über die Vorzüglichkeit der Betriebsweise.

— Das ein mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse, nahm dieser Tage die kgl. Bau-Inspektion Dresden, unter Führung des Ausführenden, Herrn Architekt Adolf Müller, Gelegenheit eingehend zu besichtigen und sprach betriebsmäßig über die Vorzüglichkeit dieser Anlage sowie über die Vorzüglichkeit der Betriebsweise.

— Das ein mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse, nahm dieser Tage die kgl. Bau-Inspektion Dresden, unter Führung des Ausführenden, Herrn Architekt Adolf Müller, Gelegenheit eingehend zu besichtigen und sprach betriebsmäßig über die Vorzüglichkeit dieser Anlage sowie über die Vorzüglichkeit der Betriebsweise.

— Das ein mit dem Dienstzeug gefülltes Holschädel, wie es unsere Männer auf dem Hofe zu balancieren pflegen, unter Umständen für den betreffenden Träger zum dienen zu können. Auch bis gestern Mittag auf der Trinitatistraße leben. Es hatte sich von einem Hause ein Stück Dienstzeug losgelöst und fielte einem dort durch den Hof gehenden Männer statt auf den Kopf in — das Aufsehen.

— Eine allerliebste Neuheit, die sicher vielen Anfang findet, sind kalligraphierte Visitenkarten, wie sie neuerdings in den Geschäftskabinett von Gebr. Krumpholz, Wasserhäusern, Paul Gorle, Pragerstr. 6, Tittel, Villenstraße, und Rehfeld, Hauptstraße, zur Ansicht ausliegen. Die jungen Kärtchen sind äußerst lässig und mit gutem Geschmack in farbiger Schrift hergestellt und dürfen sich vorzüglich zu einem Weihnachtsgeschenk für Damen eignen.

— Die Ventilationsanlage im Restaurant "Société" Walzenhausstrasse



**Germischtes.**

Soeben ist in Berlin wieder ein mehrere Tage das Gericht beobachtender Sensations-Prozeß beendet worden gegen die Marquise Rita de Candia, welche der Spruch des Gerichts entschied zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt hat. Sie ist die Tochter des ehemaligen verächteten Mario, welchem Millionen zwischen den Fingern geblieben sind und dessen ganze Nachkommenhaft höchst verachtend war. Ihre Mutter war die gescheite von Triest, welche berühmte Sängerin Grisi, und wenn sie auf der Bühne erschien zu hundert in ihrem Haar, auf ihrem blühenden Hals und an ihren vollen Armen Diamanten im Werthe von Hunderttausenden. Grenzenloser Reichtum und Gang zur Verherrlichung — das sind die verhängnisvollen Eigenschaften, die ihr von ihrem Vater ins Blut übergegangen sind, und die sie schließlich zu Grunde gerichtet haben. „Wie ein lokerer Vogel, dem die Flügel nie beschmitten worden, so wie sie von Hause fort in die weite Welt hinaus“ — sagte der Vertheidiger mit einem häblich gewählten Gleichnis in seinem Blaborey vor den Angeklagten. „Ja, sie ist ein Wundervogel gewesen, der umher von Stadt zu Stadt, von Land zu Land flatterte, nirgends ein standhaftes Nest fand, bis er schließlich einschliefen wurde und hinter den Menschenhünen um die verlorene Freiheit trauerte. Ein ganzes Jahr, einen Monat und einen Tag hat sie im Abstande in Untersuchungshaft gesessen, und doch drückt sie die Frage auf, ob es, selbst wenn man die Voruntersuchung mit der penitentiären und auerkennenwerthehesten Gewissenhaftigkeit führt, nicht möglich gewesen wäre, den Ternun des Hauptverfahrens etwas zu beschleunigen. Allerdings hat gerade die Anklage dadurch zur Verlängerung der Untersuchungshaft beigebracht, daß sie sich in allen Hälften, in denen gegen sie Anklage erhoben worden war, für unentschuldigt erklärte. Sie hat auch dieses Schuldbewußtsein dem Aussehen nach gar nicht befreien. Sie verschwendete ihr Geld, so lange sie noch etwas in der Tasche hatte, gab die letzten drei Mark für eine Drochte erster Klasse und für ein Trinkgeld aus und lebte dann auf Vors. bezahlte ihre Schulden, wenn sie Gehendungen aus London oder Rom erhielt und vertäute ihre Gläubiger, wenn die abgelaufenen Telegramme und Postkarten erfolglos blieben. Die ganze Handlungswelt der Marquise Rita de Candia ist jedenfalls eine sehr leichternde und unbekommene gewesen. Der Vertheidiger führte aus, daß der Angeklagte so zu sagen die griechischen Merkmale des Hochadlersterns fehlten. Der Gerichtshof hat durch seinen Urteilsspruch bestimmt, daß er darüber anderer Meinung ist. Die Marquise gehört zu jenen Frauen, die nicht schön sind, aber die beim ersten Anblick interessieren und die man sobald nicht wieder vergibt. Ihre Züge sind edel geschnitten, ihre Augen haben noch einen sehr intensiven Glanz. Sie kennt jene gelbliche Farbe, welche den Spanierinnen und Italienerinnen eigen zu sein pflegt. Ihre reichen, prächtigen Haare, welche geschmeidig und in einem müdigenden Knoten auf dem Haupt zusammengefaßt sind, müssen früher jene wunderschöne blauäugige Nuance gehabt haben, welche die Französin mit „als de corbeau“ zu bezeichnen pflegten. Ihre Haare sind im Gefängnisse stark ergraut, wie denn überhaupt die Marquise Rita de Candia die Spuren des Leidens trägt. Ihre Gestalt ist zierlich. Sie trägt ein einfaches schwarzes Kleid, weißes Handtuch an den Armen und um den Hals einen schwungen Spangenhalter, an dessen Enden sie wiederholt herumhängt. Sie wirkt jetzt im Zuhörer und mit einem leichten fremdländischen Accent. Mit einem newdönen Binde führt sie empor, als der Vorsthende sie verabschiedete. Als von den Lippen des Vertheidigers wiederholt die Erinnerung an die Eltern der Marquise nachgingen wurde, richtete die Angeklagte ihre großen melancholischen Augen mit einem erstaunten, starken Ausdruck empor. Sie möchte der Zeit gedenken, wo sie in der ionischen Heimat ihrer Eltern als Kind sich frei und wild tummelte, in heller Freude Alles zuzaute, was ihr Auge erblickte, ihren Eltern, den Blumen, deren Duft sie einzig den Früchten, in deren zartes Fleisch sie ihre Söhnen eingrabt. ... Wo mögen derzeit ihre Freunde ein Ende nehmen?

## Philippe Elimeyer, Bankgeschäft, Nr. 4 Pragerstrasse Nr. 4, Wechselstube parterre.

An- und Verkauf von Bonds, Wertpapieren, Wechseln, Banknoten. Creditbriefe, direkte Transfertungen, auch telegraphische Auszahlungen an allen Hauptplätzen Europas u. Amerikas. Conto-Correntverkehr in eoulestanten Bedingungen. Gewährung von Baarvorführungen und Krediten gegen sichere Unterlage. Ausführung von Börsenordnungen an allen Börsenplätzen in einschlägigen Provisionshäusern. Domicilstelle für Wechsel. Annahme von Geldern zur Verzinsung mit u. ohne Rückerstattung gegen Auslösung von Checkbüchern. Einlösung in- und ausländischer Coupons. Auskunft über Wertpapiere.

## Allgemeine Ortskrankenkasse für Blasewitz u. Umgegend.

Nachdem der von der Generalversammlung beschlossene Antrag zum Statut seitens der Königl. Kreisbeamannschaft genehmigt gefunden hat, wird hiermit vom unterzeichneten Vorstand auf die Erweiterung des § 3 genannten Statuts besonders aufmerksam gemacht.  
Es sind demnach außer den in § 3 unter 1, 2 und 3 bezeichneten Personen ferner berechtigt der Kasse als Mitglieder beizutreten:  
4. alle innerhalb der in § 1 des Statuts gedachten Gemeinden wohnhaften städtischen Personen, deren jährliches Einkommen 2000 Mark nicht übersteigt.  
Blasewitz, den 24. November 1885.  
Der Vorstand der Allgemeinen Orts-Krankenkasse  
für Blasewitz und Umgegend.  
Emil Wagner, Vorsteher.

**Grosser****Weihnachts-Ausverkauf.**

Die Herren- u. Knabengarderobenfabrik  
Dresden, Freiberger-Platz 4, I. Et.

verkauft elegante Herren-Paletots, Knaben-Paletots, Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Jacken, Zoppen und Stoffwesten und Arbeitsfachen. Um das Winterloge zu räumen, werden sämtliche Sachen 40 Proz. unter dem Fabrikpreise ausverkauft.

Nur Freibergerplatz 4, I. Etage.

## Alleiniges Lager aller Sorten Jagd- und Sprengpulver

a. d. Universitäts-Rottweil-Hamburg empfiehlt engros u. en detail

**Louis Hähnel, Pirna.**

N. S. Gleichzeitig empfiehlt Jagdpatronen (Waffenhandlung), alle Sorten Patronenbüchsen, Schrotte und Zündhütchen sc. en gros & en detail.

## Distillerie der Abtei zu Fécamp(Frankreich) VÉRITABLE LIQUEUR BENEDICTINE der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BENEDICTINE  
Marque déposée en France et à l'étranger  
Alegreano eis



Man sieht darauf das sich auf jeder Flasche die vierseitige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirektors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamtindruck der Flasche ist geistig eingetragen und geschildert. Vor jeder Nachahmung oder Verlauf von Nachahmungen wird mittwoh ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden geistlichen Folgen, sondern auch dimittlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachahmungen, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verfolgen: Otto Bischoff; Alfred Flade, Hoff.; Emil Herrmann, Hoff., Gibberg Nr. 24; Hermann Robert, Pragerstr. 42; Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstr. 21a; Th. Lösch, Kreuzstraße 1; Joh. Trangott Löschke, Pillnitzerstraße 68; Lehmann & Leichsenring, Wallensteinstraße; Peyer & Co. Nachfolger, Scheffelstraße 36; J. M. Schmidt & Co., Neumarkt; A. Steiger, Rauchwarengeschäft; Ludwig Fromm, Caspar Trepp's Nachfolger, Conditor, Altmarit; Weiss & Henke, Zscholtstr.; A. Bobrowicz, 1 Victoriastr.; Rob. Beetz, Conditor, Wilsdrufferstr. 38; C. N. Beckenbauer; Hof; Josef Erdel, Baumwollstr. 68; Ferdinand Koch, Moritzstr. 22; Waldemar Göbel Koch, am Markt 4; W. Promodra u. Jaeger, Ferdinandplatz 19; Carl Hopflner, Landschaftsstr. 45; A. G. Hufeln, Schlesihaus und Waisenhausstr. 17; Heid, Meiss., Neust. Hauptstr. 16; J. Olivier, Waisenhausstr.; Oscar Henner, Restaurant; Ed. Schippan, Neust. Hauptstr.; Carl Seulen Koch, Wallstr.; Bruno Schmidt Koch, Büttelstraße 8; Bernhard Baum, Walpurgisstraße; Reinhold Voigt, Margaretenstr. 34; Otto Winter, Pragerstr.; Friedrich Wollmann, Hauptstr. 22; Gustav Krell in Pirna; Hugo Gising in Freiberg; Leo. Kretschmer in Freiberg; Otto Horn, Hoff., in Meißen.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfest**

empfiehlt mein großes Lager vorzüglicher, qualitätstreicher,

ganz trockener

hiesiger und ungarischer

**Stollenmehle.**

In schlesische Riesengebirgs-Backbutter.  
In Clemé-Nosinen, Sultanin, Corinthin, Mandeln, Citronat, Gewürzöl, frisch gekochte Gewürze, ganz und gem. Mastinab, Melisse und Kompen, Wiener Backmehl, Backzucker und Vanillenzucker.

**Nürnberg Lebkuchen.**

!!! Wie zum Rekte besonders billige Preise !!!

**Paul Richter,**  
s Antoni-Platz 8, Marienstrassenseite.

Für

**Jagdliebhaber, Gemeindevorstände etc.**

Soeben erschien in neuer Bearbeitung und unter Berücksichtigung aller Änderungen:

**Gesetze und Verordnungen, betr. die Ausübung  
der Jagd im Königreich Sachsen.**

Mit Einleitung, Erläuterungen und Sachregister. Geb. 75 Pf. — Zu bestellen durch alte Buchhandlungen; in Ermangelung geeigneter Verbindung auch von den Verlagsbuchhandlungen direkt und franco gegen vorherige Einwendung von 85 Pf. in Briefmarken.

**Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.**

Weihnachtsgeschenke!

**Gute Uhren,**

Glashütter, unter eigener Garantie der Herren A. Lange & Söhne, sowie seines Geneser unter Garantie empfiehlt zu den billigsten Preisen am Platze.

**Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 35.**

Reparaturen billig und gut.

Wir beabsichtigen unterre gesammte

**Coke-Production.**

im Ganzen oder in einzelnen Posten zu verkaufen und sehen wir gefälligen Öfferten entgegen.

**Gasanstalt Döbeln.**

**Bur Jagd und Reise!**

empfiehlt Joppes, Röcke, Paletots, Havelocks auf wasserfesten Lodenstoffen, gute Schneiderarbeit!

**H. Warnack, Pragerstraße 17.**

**Die Holzspalterei****im Asyl für obdachlose Männer,**

Käuerstraße 11.

erfordert um gültige Beachtung unter Hinweis auf die am 1. und 15. des Monats in diesem Blatte bekannt gesetzten Preise.

**Bestes entöltes Cacaopulver,**

aufgewogen 260 Pf.

vorzügliche

**Speise-Chocoladen,****feine Koch-Chocoladen,**

à 75. 90 u. 110 Pf. unverpackt.

**Eier-Chocolade,**

sehr nahrhaft und ergiebig, 110 Pf.

**H. Desserthonbons, Thees, Waffeln, Bonbonieren, Atrapen, Japanische Waaren,**

jemals die

Filiale der Chocoladenfabrik von Johann Scholz.

Moritzstraße 2 (Palais de Saxe).

NB. Prima Nürnberger Lebkuchen ist eingetroffen.

**Schlittschuhe.**

in einfacher, sowie in elegantester Ausführung für Herren und Damen billigst bei

Körnerstr. Nr. 1. Hecker's Sohn, Körnerstr.

**Neues Priessnit-Bad,****Dresden-Neust., Löbauerstr. 5,**

offerirt Wannenbäder in Marmor- und Zinbwannen in Hochachtungsbott M. A. Ott.

**Dampfkessel u. Dampfmaschinen**

der bewährtesten Konstruktionen in bester Ausführung bei billigen Preisen unter weitgehender Garantie offerirt das

Dresdner Bureau von H. PAUCKSCH.

vorm. Paucksch & Freund, Landsberg a. W.

Dresden-A., Bismarckplatz 16, p.

Den Verkehr für Sachen und die Thüringischen Kurientblätter bitte mit dem Dresdner Bureau zu legen.

Eine ausländige solide Dame sucht auf kurze Zeit, 2-3 Wochen freundliche Wohnung mit Pension in gebildeter Familie. Adr. unter „E. Z.“ in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gutes, unverbranntes

Maschinenguss

Bruchstücke,

klein zerschlagen,

faut zu höchsten Preisen die Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

für 115 Pfir. ein schönes

Pianino,

wie neu erhalten, deßgl. für 85 Thlr. billiger zu verkaufen

Gefehrstraße 1. 1. Et.

Drei Klötzer

wilder Kirschbaum, v. 23-42 cm.

Stärke u. 3/4-4 M. Länge liegen zum Verkauf bei Franz Zriede,

Leitweg bei Bischau.



Robert Eger.

12 Galeriestr. 12

**Kaffee**

Ehrig & Kürbiss, Webergasse Nr. 36.

A. Rühle's

Feinhandlung mit Feinstoffe, Johannesstraße 2.

Reine Weine. Röhrige Preise.



**A. W. Schönherr,** Streuztr. 8.  
Woll- und Strumpfwaren, Tricottäilen.

Den besten Kaffee erzielt man durch die pat. **Familien-Kaffee-Maschine**, D. R.-Pat. 23102.

**EXPRESS-PACKETE** nach Leipzig und Berlin

mit 30-40 Proc. ermässigten Posttaxen. Annahmeschluss täglich Nachm. 5 Uhr, außer Sonntags.

**Ed. Geucke & Co.,** Haupt-Comptoir: Ferdinandplatz, Freibergerstrasse 19 und Neustadt Obergraben 2.

Verkauf und Vermietung.

Magazin der K.S.Hof-Pianofortefabrik v.

**Jul. Blüthner**, Verkauf und Vermietung.  
Dresden, Prager-Str. 46, I. Et.

**Ludwig Lincke**, Tuch- u. Buckskinhandlung, Georgplatz Nr. 15, Dresden. **Groses Lager v. Neuheiten.**

Thee  
neuester Ernte  
Sorgfältige Auswahl  
Billigste Preise

**C. C. Pehold & Aulhorn**

DRESDEN

Altstadt:  
Wilsdrufferstrasse No. 7  
Pragerstrasse No. 45.  
Neustadt:  
Hauptstrasse No. 2  
Bautznerstrasse No. 24.

**Mühlen-Fabrikate**

der Hof-Kunstmühle  
von **Z. Bienert** in Plauen  
hält Lager und empfiehlt

feinstes Kaiser auszugmehl,  
feinstes Griesler auszugmehl

(Für Stoffenbäckerei stets sehr beliebt),  
in ganz vorzüglicher und tadeloser Qualität.

**Hermann Müller,**  
Alaunstrasse. Gebäu der Louisenstraße.

Mein diesjähriger großer

**Weihnachts-Ausverkauf,**

welcher dieses Jahr besonders reiche Auswahl zu enorm billigen Preisen bietet, beginnt

Montag den 23. November.

**Paul Kremmler**, Altmarkt 21,  
Spezialgeschäft sämtlicher Kleiderstoffe.

Die grösste Auswahl in  
**Damen- und Kinderwäsche**

eigener Fabrik  
empfohlen  
**Geschw. Scholle,**  
Nr. 2 Amalienstrasse Nr. 2,  
zunächst dem Birnaischenplatz.

**L. Rudolph's Nachf.**

Deutscher Herren-Garderobe-Bazar  
Badergasse 31

(1. Haus am Altmarkt rechts).

Erstes, gröstes und billigstes Etat-  
disslement für elegante Herren-Gar-  
derobe, renommiert und bekannt durch nur  
reelle Bedienung, empfiehlt hoch-  
elegante complete Auszüge von 30  
bis 54 M. hoch-elegante



**Winter-Ueberzieher**

von 25 bis 50 M. Schlafrücke von  
14-36 M. Alles in den schönsten und  
neuesten Farben und aus nur reinwöl-  
lichen und belasteten Stoffen.  
Gleichzeitig empfiehlt mein großartiges

**Stoff-Lager**

zur Auffertigung nach Maß unter  
Garantie für gutes Passen unter Leit-  
nung eines bewährten Zuschneiders.

# Robert Bernhardt.

Manufacturwaaren-Haus  
DRESDEN,

Pferdebahnlinie Postplatz - Löbau.

Fernsprechstelle  
Nr. 241.

Für das Weihnachts-Geschäft habe ich jetzt einige Posten von zusammen gegen  
500 Stück reell fabriker

## Kleiderstoffe

erworben, welche ich zu den nachstehenden Preisen verkaufe:

**Karrirte Kleiderstoffe** für Puppen- und Kindersleider, Meter 30, 35, 40 Pf.

**Gemusterte Kleiderstoffe** für Straßen- und Haussleider, in 10 verschiedenen neuen Farbenstellungen, Meter 40 und 50 Pf.

**Einfarbige Kleiderstoffe mit Gallons**, elegante Reinheit, Breite 105 Cm.,

Meter 100 und 110 Pf.

**Reinwollene Loden**, beliebtester Kleiderstoff-Artikel, Breite 105 Cm., Mtr. 115 Pf.

Breite 120 Cm., Mtr. 125 Pf.

**Halb-Lama** für Haussleider und Röcke, 6/4 breit, Meter 60 Pf.

Infolge der neuesten Preis-Rückgänge von Woll-Stoffen habe ich ferner die Preise meiner

## Schwarzen reinwollenen Cachemire

abermals ermässigt und stellen sich dieselben nun wie folgt:

**Schwarzer, reinwollener Cachemir:**

Qual. 60, Breite 110 Cm. (bisher 130 Pf.)	jetzt 120 Pf.
70, 110 Cm. (	175 Pf.) 160 Pf.
80, 110 Cm. (	200 Pf.) 190 Pf.
90, 110 Cm. (	225 Pf.) 200 Pf.
100, 120 Cm. (	250 Pf.) 230 Pf.
110, 120 Cm. (	280 Pf.) 250 Pf.
120, 120 Cm. (	320 Pf.) 280 Pf.
130, 120 Cm. (	350 Pf.) 320 Pf.

## Robert Bernhardt,

Manufacturwaaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Damentuch-Rester,  
9/4 breit, passend zu prächtigen Winterleidern, der ganze Rest 6, 7, 8 u. 12 M.

**Wolltuch-Rester**,  
6/4 breit, die wollige Ware,  
Rüsche wie Lama, passend  
zu Röcke und Haussleidern,  
der ganze Rest 2-4 Markt.

**Fossene Arbeitsjacken**  
1 Markt.

**Buckskin-Rester**  
zu ganzen Herren- u. Abend-  
Anzügen, wegen kleine unbedeutende Fehler der ganze  
Anzug 2-15 Markt.

**Jagdwesten** 3, 4 u. 5 M.  
Reisebeden, hübsche Muster  
6 bis 12 Markt.

**Pferdedecken**, 2-3 Markt.  
Partiewarenmeideverlage  
Fissauerstr. 14, 2. Et.

**Malzextract**,

trocken, von **Gehe & Co.**,  
1/4-Pfd.-Glas = 1 Ml. empf.  
als verdüngtes Mittel  
gegen Husten, Heißerkeit u.s.w.

**Max Bing**,  
Drogenhandlung,  
5 Grunaerstr. 5.

**Holzperlen**

in allen Farben und Größen  
empfiehlt in großer Auswahl  
R. Kaiser. Galeriestrasse 15.

## Die Damen-Mäntelfabrik

von **C. Scheunert** Gegründet 1859.

Dresden-Alstadt, 24 Große Brüdergasse 24,

vis-à-vis Restaurant Renner,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämtlicher Neubekleidungen für die Herbst- und Winter-  
aison zu soliden Preisen.

Strenge reelle Bedienung. Anerkannt beste Arbeit.

Silberne Preis-Medaille:

Amsterdam 1882.

Bordeaux . . . 1882.

Paris . . . 1887.

Fortschritts-Medaille:

Wien . . . 1878.

Preis-Medaille:

London . . . 1882.

Paris . . . 1886.

Arac-Rum-Ananas-

Burgunder-Vanille-Portwein-

Punschsyrup.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE

von JOH. ADAM ROEDER

zu bestellen

durch alle ersten

Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachnahme wird gewarnt.

## Kaiserauszug-Mehle, deutsche und ungarische.

Die außerordentlich feinen und ausgiebigen Qualitäten der von mir empfohlenen ungarischen Mühlen-Fabrikate sind von **seinem** der hiesigen Weizenmehle erreicht. Postversand von 5 Kilo brutto, Bahnversand von 12½ Kilo brutto ab gegen Nachnahme.

**Gustav Engelbrecht.**

Annenstrasse 20, Eingang nach dem Bischofplatz.

## Commis-Gesuch.

Wir suchen für unser Colonialwaren-Details- und Handelsgeschäft sofort eventl. v. 1. Januar einen kleinen Verkäufer und Arbeiter; bei tüchtiger Leistung hoher Salar. Nur mit den besten Zeugnissen versehene wollen sich melden.

**Großenhain.**

**Hasecke & Bethe.**

**Justirer.**

zur Stridmachinen findet angenehme Stellung bei gutem Lohn. Abt. in die Expedition dieses Blattes unter **Justirer.**

**Ein Oberverwalter**

reit. Inspektor, welcher die präzisen Kenntnisse und Erfahrungen besitzt, einer großen Wirtschaft eventuell vorstehen zu können, wird für hauptende Neuwerke 1886 gefügt. Nur auf Beste empfohlene Bewerber wollen Zeugnissabreitungen und Gehaltsanträge einenden unter **S. T. 038 „Invalidendau“ Dresden.**

**Gesucht nach einer Provinzialstadt von einem alleinlebenden Herrn eine**

## Dame

größten Alters, welche einen fleinen Haushalt leisten und zu repräsentieren in der Lage ist. Off. unter **A. S. 1691** mit Angabe der leidlichen Tätigkeit befürdet die Expedition dieses Blattes.

**Ein Stallschweizer** mit guten Zeugnissen wird bei seinem Wohn für ein mittleres Vandau zum baldigen Antritt gefügt von **E. Dietzmann, Amalienhof-Stünzheim in Sachsen-Altenburg.**

## Theilnehmer

gesucht für eine hier gelegene, mit allen Maschinen der Neuerung ausgestattete Weberei, deren Artikel durch wertvolle Patente im In- u. Auslande geschützt sind und ca. 50 Proc. Rügen gewöhnt, wird ein tüchtiger ob. Müller Theilnehmer, Kaufmann, Techniker ob. Beamtmann, mit zu vereinbarten entgegengesetzten, in Rügen in vollender Kapitaleinlage zur rationalen Ausbeutung geführt. Das Geschäft hat eine große Zukunft und nur Berichte nicht möglich. Offerten unter **Patent M. J. Exped. d. Bl. erbeten.**

**Deconomiescholar.** Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet vom 1. April d. J. an Stelle vor Erlernung der Landwirtschaft auf einem mittelgroßen Rittergute in guter Lage, Familienabteilung geboren. Pension jährlich 450 M. Rüben auf Antragen unter **A. K. 4** laufend Hauptpostamt Görlitz.

**Einen tüchtigen Maschinenfachhoffer** für dauernde Arbeit **Ariele, Müller, Brotkappel-Dresden.**

**1. December oder 1. Jan. findest ein junger Kommiss, der freundlicher Verkäufer sein und gute Empfehlung haben muss. Stellung in meinem Colonial- und Weingeschäft. Zeugnissabreitungen und Photographie unter **Nr. 88 postlagernd Zippelstrasse 10.****

## Hausjäger

für Weinhands-Artikel gefunden. sehr lohnend. Adt. **Haasenstein & Vogler, Dresden u. A. O. 581.**

**Gin Lanßburische** für leichte Arbeit gefunden. Adr. **Altet, Villenstraße 27.**

## Ein Graveur,

gesucht auf Schrift und Stäben, erhält sofort Arbeit **Papiermühlenstraße 12.**

**6 junack's Mädchen aus anständiger Familie kann als Lehrmädchen** in mein Geschäft eintreten. **Moritz Hartung, Nr. 22 Altmarkt Nr. 22.**

**2. Disdler, gesucht auf Holzstecher, werden gefunden.** Adt. **Universitätsstraße 19 bei Kietzel, Kleinegasse 10.**

**Relegentinnen, ebenfalls in der Arbeit, sucht sofort Robert Schuhze, Goldschläger, Striesen.**

**Gir Abrilant in Sachsen sucht einen mit guten Referenzen vertriebenen**

## Verkäufer

in **Filzelli- und Zwirn-Haus-schubens**, welches kommissionär zu verkaufen hat. Siegen Aufgabe des Geschäfts wird unter **Abstimmungskontrolle verkaufen.** **Anton-Löffert unter E. T. 740 „Invalidendau“ Chemnitz.**

## Wirthschafterin.

Auf mittl. Gut wird ein ans. Mädchen, welches gut Dienst u. in der Küche nicht unerfahren ist, s. Stütze d. Haushalt sei. Adt. **m. Gebaltopt. A. F. Tharandt.**

## Eine Bogen-Sachirer

(selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

## Bertreter

bei seiten Gebalt und Provision **H. Lommatsch.** Weiderstraße 6, part. Generalvertreter für Sachsen und Thüringen.

**Eine Hulband-Fabrik** sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen eingeführten

## Vertreter.

Offerten mit Referenzen unter **E. 7535 an W. Thienes, Elberfeld.**

## Musik.

Ein Tambour, welcher gr. und st. Trommel schlägt, soll gefunden.

**Schäfte-Fabrik.** Ein routinierter, unverlässiger, mit Branche u. Rundschau durchsetzter

**Reisender** wird für dauernde Stellung und hauptfähig eingeführte Touren v. 1. Januar 1886 zu engagieren gesucht. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen erbeten **Julius Glass & Co., Breslau.**

**Eine vertzte Köchin** empfiehlt sich, Ausbille ob. zugemessen zu finden. Johngasse 5, 3. rechts.

**Mädchen** aus anständiger Familie als Verkäuferin sofort zu engagieren gesucht. Offerten unter **K. K. 463 an die Herren Haasenstein und Vogler, Leipzig, erbeten.**

Sehr geübte Can-, Namens- und Wertsch. bitt. Priv. um Auftr. Adt. **O. H. K. 50** Gr. d. Bl.

**Gin 1. Mann, 18 J. i. Colon-** Garben- u. Drog.-Gleich gel. mit Compt.-Amt. vertraut, sucht zur weiteren Ausbildung

**Stellung** unter beschr. Anspr. Auch in Dreg. Gleich. hier oder ausw. Adt. **O. H. K. 29** v. Adm. Hermann.

**Ein junger Lithograph,** gesucht in Mercantil, auch technisch-architektonischen Zeichnungen, sucht sofort Stellung. Adt. **O. H. K. 1526 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.**

**Ein junger Wirtshaus-Verkäuferin** sucht Stelle in gleicher Eigenschaft, am liebsten bei einem älteren Herrn. Die besten Empfehlungen von ihrer gegenwärtigen Tertiethalt sicher zu Gew. Pet. Glatz der Heilselosten vorbereitet. Eintritt sofort möglich. Briefe unter **Nr. 9231 Rud. Mosse in München.**

**Ein junger Mann,** gesiehter Militär, welcher Rationen fassen kann, im Schreiben und Rednen nicht unverstanden, kann als Stellung in meinem Colonial- und Weingeschäft. **Marktstraße 12. 1. Etage.**

**Gesucht.** Ein junack's Mädchen aus anständiger Familie kann als Lehrmädchen

in mein Geschäft eintreten. **Moritz Hartung, Nr. 22 Altmarkt Nr. 22.**

**2. Disdler, gesucht auf Holzstecher, werden gefunden.** Adt. **Universitätsstraße 19 bei Kietzel, Kleinegasse 10.**

**Relegentinnen, ebenfalls in der Arbeit, sucht sofort Robert Schuhze, Goldschläger, Striesen.**

**Gir Abrilant in Sachsen sucht einen mit guten Referenzen vertriebenen**

**Verkäufer** in Filzelli- und Zwirn-Haus-schubens, welches kommissionär zu verkaufen hat. Siegen Aufgabe des Geschäfts wird unter **Abstimmungskontrolle verkaufen.** **Anton-Löffert unter E. T. 740 „Invalidendau“ Chemnitz.**

## Hausälterin.

zugelebte ferme Köchin und bewohnt in allen häusl. Arbeiten, 26 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, sucht Stelle in gleicher Eigenschaft, am liebsten bei einem älteren Herrn. Die besten Empfehlungen von ihrer gegenwärtigen Tertiethalt sicher zu Gew.

pet. Pet. Glatz der Heilselosten

vorbereitet. Eintritt sofort möglich. Briefe unter **Nr. 9231 Rud. Mosse in München.**

**Ein junger Mann,** gesiehter Militär, welcher Rationen fassen kann, im Schreiben und Rednen nicht unverstanden, kann als Stellung in meinem Colonial- und Weingeschäft. **Marktstraße 12. 1. Etage.**

**Gesucht.** Ein junack's Mädchen aus anständiger Familie kann als Lehrmädchen

in mein Geschäft eintreten. **Moritz Hartung, Nr. 22 Altmarkt Nr. 22.**

**2. Disdler, gesucht auf Holzstecher, werden gefunden.** Adt. **Universitätsstraße 19 bei Kietzel, Kleinegasse 10.**

**Relegentinnen, ebenfalls in der Arbeit, sucht sofort Robert Schuhze, Goldschläger, Striesen.**

**Gir Abrilant in Sachsen sucht einen mit guten Referenzen vertriebenen**

**Verkäufer** in Filzelli- und Zwirn-Haus-schubens, welches kommissionär zu verkaufen hat. Siegen Aufgabe des Geschäfts wird unter **Abstimmungskontrolle verkaufen.** **Anton-Löffert unter E. T. 740 „Invalidendau“ Chemnitz.**

## Fräulein,

welches die Wirthschaft vorzüglich versteht.

**Wünscht Stellung** bei einem unverheirat. äl. Herrn. Adt. **O. H. 677** in die Exped. d. Blattes erbeten.

## Ein junger Mann,

gesiehter Militär, welcher Rationen fassen kann, im Schreiben und Rednen nicht unverstanden, kann als Stellung als Warttheiter oder

**Hausdiener** in sofort. Antritt. Adt. **H. K. Schlegelgasse 33. 1. Etage.**

**Gesucht.** Ein junack's Mädchen aus anständiger Familie kann als Lehrmädchen

in mein Geschäft eintreten. **Moritz Hartung, Nr. 22 Altmarkt Nr. 22.**

**2. Disdler, gesucht auf Holzstecher, werden gefunden.** Adt. **Universitätsstraße 19 bei Kietzel, Kleinegasse 10.**

**Relegentinnen, ebenfalls in der Arbeit, sucht sofort Robert Schuhze, Goldschläger, Striesen.**

**Gir Abrilant in Sachsen sucht einen mit guten Referenzen vertriebenen**

**Verkäufer** in Filzelli- und Zwirn-Haus-schubens, welches kommissionär zu verkaufen hat. Siegen Aufgabe des Geschäfts wird unter **Abstimmungskontrolle verkaufen.** **Anton-Löffert unter E. T. 740 „Invalidendau“ Chemnitz.**

## Gin junger Mann, der seiner

Einführung genügt hat, mit schöner Handelskunst und einiger Kaufmanns-Bildung sucht passende

## Stellung

auf einem Kaufmann, oder amt. Bureau. Adt. **O. H. unter A. H. an Haasenstein & Vogler, Nauen.**

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

**Wirthschafterin** bei einem einzelnen älteren Herrn. Gültige Offerten unter **J. R. 10** Expedition d. Bl.

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

**Wirthschafterin** bei einem einzelnen älteren Herrn. Gültige Offerten unter **J. R. 10** Expedition d. Bl.

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

**Wirthschafterin** bei einem einzelnen älteren Herrn. Gültige Offerten unter **J. R. 10** Expedition d. Bl.

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

**Wirthschafterin** bei einem einzelnen älteren Herrn. Gültige Offerten unter **J. R. 10** Expedition d. Bl.

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.

**Wirthschafterin** bei einem einzelnen älteren Herrn. Gültige Offerten unter **J. R. 10** Expedition d. Bl.

**Eine Bogen-Sachirer** (selbstständig und accurat, ledig od. verheiratet), findet dauernde Stellung in der Waggonfabrik von **N. Gall, Nauen.**

für den Betrieb der Professor **S. M. Dusheygi'schen Patenten.**

**Etagessicht-Keskloren** sucht ich für Leipzig u. Chemnitz je einen geeigneten cautious-fähigen.</p

**Gicht und Rheumatismus.**

Die Pillen von Dr. Gaville werden gegen chronische, der Liquor gegen acute Leiden angewendet. Das Depot des berühmtesten dieser Medikamente, A. Comar, Apotheker in Paris, befindet sich nur in der

**Hofapotheke,**  
Dresden, am Georgentor.

Adolph Bachmann Sr.,  
Glauchau, Distill. Molkerei,  
u. Tintenfabrik, empfiehlt Groß-  
u. Weiberwelt. Fabrikat, auch  
zu Dresden niedrigste Agenten.

Für 130 Thaler ein schönes  
**Pianino,**  
freizeitig, 3 Monate gebraucht,  
sehr bill. zu verl. Altmarkt 25, 2.

**Heirath.**

Für einen vermögenden, jungen,  
büßlichen Mann, Kaufleute, mit  
reinem Gemüth, wird eine  
ebenholde Frau gefügt. Darauf  
reißt. Damen werden gebeten, öff.  
unter P. R. 5884 an Sud.  
Wesse, Dresden zu richten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Kaufmann v. angenehmem  
Aussehen, 34 J. alt, demittiert und  
süßes Christen, müncht sich mit  
einer Jungfrau oder Witwe von  
schönem Erscheinung und höchst  
gutem Charakter, wenn auch ohne  
Vermögen, zu verheirathen. Aus-  
führliche Öffentlichkeit, nicht anonym,  
unter E. O. 870 erbeten im  
„Invalidendank“ Dresden.  
Strenge Diskretion zugesichert.  
Für Habilitation v. Gütt, Senf,  
J. Wölfe, sämtlicher Preise,  
Liquoren, Kunstmünzen u. s. w.  
Leitet garantirte Recepte von  
1 Pt. an H. Stützendorfer  
Jan. Goestfeld i. W.

Ein gutes

**Pianino**

für den Preis von 110 Thaler zu  
verkaufen Neustadt a. d. Kirche 5, 1.

**Kern Fleischer**

**Sotschappell**  
Sotschappell  
Sotschappell  
Sotschappell

Das Neueste, auerlaunt  
Seite auf dem Gebiete der  
Pianobaukunst \*

**Patent Aliquot-****Salon- und Mignon-****Flügel,****Patent Aliquot-****Pianinos,**

eigene Erfindung (Aliquot-  
Doppelmenur), patentirt  
in Frankreich, Belgien,  
Österreich - Ungarn

et. sc. et.

**Prämiert Görlitz 1885.**

1. Preis goldene Medaille,  
einzigste u. höchste Aus-  
zeichnung.  
Goldene Medaille, London.

1. Preis, goldene Medaille,

Tepitz 1884, höchste

Auszeichnung.

Diese von mit bis ins  
kleinsten Detail künstlerisch  
und höchst solid  
gebauten Flügel und Pianinos besitzen einen vollen,  
edlen, silberhellten, be-  
strickenden, schönen Ton. Ich empfehle selbige  
unter Garantie und be-  
funder Rechtmäßigkeit zu wirk-  
lich billigen Fabrik-  
preisen zum Verkauf.

**H. Wolfram,**

Piano-Fabrik,  
Seestrasse 1, 1. Etage.

**Rester****Gardinen,**

zu 1-3 Fenster passend, stets in  
gr. Auswahl äußerst billig por-  
träfig in der Fabrik. Preisliste  
Johannis-Allee 1, Ecke Marienstr.

**200 goldene Ringe,**

darunter viele mit Brillanten, 20  
B. Brillantentringe, gold. Ketten,  
Armänder, Silber. Ringe, Dolce  
sollen spottbillig verkauft werden  
beim Uhrmacher E. Memel,  
Platzgasse 7, 1. gegenüber Hotel  
Stadt Weimar.

Wallstr. 4	<b>Schlittschuh</b> mit Schraube Eiskönig Reichspatent
	<b>Tischmesser</b> Dessertmesser Hackmessers Wiegemesser Küchenmesser
	<b>Brodhobel</b> unübertroffen Speiselöffel Kaffeelöffel
	<b>Scheeren</b> unter Garantie für Preiswürdigkeit
Wallstr. 4	<b>C. F. A. Richter &amp; Sohn</b>

Wallstr. 4

**Ofen-Schirme,**  
**Kofferkoffer,**  
**Spiegelkoffer,**  
**Schlüsselkoffer**  
**in weißer Lederwohl**  
**oder Stoff.** Koffer,  
Tasche & Tragetasche  
Wallstr. 4.

**Filzhüte**  
in großer Auswahl Markgrafen-  
strasse 13, vorstere.

**3000 Pariser**  
**Winterüberzieher,**  
**Anzüge u. Frakts,**

nur einen Monat getragen,  
große Auswahl von Damen-  
Garderobe, besonders Regen-  
mantel und Wintermantel,  
werden zu d. billigsten Preisen  
verkauft Webergasse 18, 1.  
Etage, bei H. J. Krawetz.

**Poly-**  
**Plakat,**  
**Bromz-**  
**naden-**  
**seite.**

**Für Herren!**

**Union - Socken**

empfiehlt als von Beste

H. Warnack, Pragerstr. 17.

**Optische Gläser**

Laterna-magica, Panorama's

billig Wallstr. 2, II Et. im Spezialgeschäft

**Racepferd,**

schwarzblt. Stute a. d. Agl. Ung.  
Habsburg „Ric. Ver.“ vollkommen  
best geritten und eins-  
gesalzen, stotter Diaber, ist Ab-  
reise halber aus Brüssel  
billig zu verl. Reichenbachstr. 1,  
part. links, 8-10 Uhr mündlich.

**Ein Pianino,**

Bechstein, billig zu verkaufen  
oder zu verleihen Amalien-  
strasse 8, zweite Etage.

**Bicycles**

v. Gelegenheit verkaufe äußerst  
billig, 4 elegante neue Maschinen,  
trotz ein gröberer Knaben-Rück-  
schein. H. Horn, Palmsstr. 18, 1.

**Ein Pferd**

a. überzählig billig zu verkaufen  
Neugasse 15 b.

**Ein Pferd**

a. überzählig billig zu verkaufen  
Neugasse 15 b.

**Albert Hoffmann, Höfeln**

**Prima**

**Haid-Scheiben-Honig,**

à Pt. 80 Pt.,

zweite Ware à Pt. 70 Pt.,

pa. Zeit-Honig à Pt. 40 Pt.

**Julius Joseph.**

Hermannsburg.

Großvater Hannover.

**Gesuchte**

**Julius Jacob.**

Galeriestr. 1, 1. Ecke Rüdenhof.

**Guldfrauen und neue**

**Winterpaletots**

und sonstige Herrenorderobe

kaufst man am billigsten bei

**Julius Jacob.**

Für 33 Thaler

ist ein wachholles freudigstes

**Pianino**

von einer renommierten Fabrik

mit wundervoller Tonqualität  
abzugeben Wilsdrufferstr. 43, 1.

**für nur 5 Mark**

gegen Nachnahme oder Ein-  
sendung des Betrags

**Th. Stauffer** in Leipzig.

Universitätsstraße 24.

**Ziegen-Käse,**

Thüringer

**Kümmel-Käse,**

hochfein, empfehlen

**Gebrüder Birkner,**

Seestrasse 8

und Schreibergasse 9.

**Broschen**

u. and. Schmuckaschen

**C. F. A.**

**Richter & Sohn,**

Wallstrasse 4.

**Wer**

eines Gutes und Billiges von

ihrem Gold-, Silber- und

Platinschmuck kaufen will,

den sich Wilsdrufferstr. 17.

haben. Liebhaber eines obiger

Sachen werden gelaut.

**Max Schliack,**

Wilsdrufferstr. 10, hotel de France.

**C. B. Kreher,**

Hannoversche 23, hotel Annen-

hof, in Kötzschenbroda

**Reinhold Reichert.**

Von 500 Stück an nach aus-

wählte franz.

**200 goldene Ringe,**

darunter viele mit Brillanten, 20

B. Brillantenringe, gold. Ketten,

Armbänder, Silber. Ringe, Dolce

sollen spottbillig verkauft werden

beim Uhrmacher E. Memel,

Platzgasse 7, 1. gegenüber Hotel

Stadt Weimar.

**Filzhüte**  
in großer Auswahl Markgrafen-  
strasse 13, vorstere.

**3000 Pariser**  
**Winterüberzieher,**  
**Anzüge u. Frakts,**

nur einen Monat getragen,  
große Auswahl von Damen-  
Garderobe, besonders Regen-  
mantel und Wintermantel,

werden zu d. billigsten Preisen  
verkauft Webergasse 18, 1.  
Etage, bei H. J. Krawetz.

**Poly-**  
**Plakat,**  
**Bromz-**  
**naden-**  
**seite.**

**3000 Pariser**  
**Winterüberzieher,**  
**Anzüge u. Frakts,**

nur einen Monat getragen,  
große Auswahl von Damen-  
Garderobe, besonders Regen-  
mantel und Wintermantel,

werden zu d. billigsten Preisen  
verkauft Webergasse 18, 1.  
Etage, bei H. J. Krawetz.

**Poly-**  
**Plakat,**  
**Bromz-**  
**naden-**  
**seite.**

**3000 Pariser**  
**Winterüberzieher,**  
**Anzüge u. Frakts,**

nur einen Monat getragen,  
große Auswahl von Damen-  
Garderobe, besonders Regen-  
mantel und Wintermantel,

werden zu d. billigsten Preisen  
verkauft Webergasse 18, 1.  
Etage, bei H. J. Krawetz.

**Poly-**  
**Plakat,**  
**Bromz-**  
**naden-**  
**seite.**

Detaill-Geschäfte:  
Altmarkt Nr. 25

und  
Hauptstrasse 13.



Haupt-Niedersagen:  
Frischmuth, L.,  
Annenstrasse 39.  
Sommerlatte, A.,  
Wettinerstrasse 17.  
Höhl, C.,  
Albrechtstrasse 11.  
Grimme Nachf., Th.,  
Pragerstrasse 17.

Ferner zu haben:

In Altstadt:  
Albrecht, Oscar, Reitbahnstrasse 32.  
Albrecht, Hugo, Zwickerstrasse 14.  
Spel, Carl, Annenstrasse 27.  
Böhm, Carl, Waisenhausstrasse 4.  
Berthold, Albert, Freibergerstrasse 57.  
Heyer, Louis, Schuhmacherstrasse 5.  
Bling, Max, Grunaerstrasse 5.  
Bretschneider, E. M., Hoflieferant, gr.  
Plauenscherstrasse 19.  
Brietzke, Otto, Annen-Apotheke, Guterbahnstrasse 20.  
Bromberger, Richard, Marschnerstr. 15.  
Clemen, Hermann, Freiberger Platz 18.  
Dressler, Emil, Zöllnerstrasse 5.  
Edel, Curt, grosse Plauenscherstrasse 5.  
Ehrig, Max, Striesenerstrasse 12.  
Fischer, Richard, Waisenhausstrasse 17.  
Flade, Alfred, K. Hoffstet, Ferdinandplatz.  
Flechsig, Theodor, Pulvermühle.  
Franz, Paul, Reichsapoth. Bismarckpl. 5.  
Friedrich, Otto, Elisenerstrasse 14.  
Grosse, Franz, Freiberger Platz 27.  
Heydenreich, O., Schäferstrasse 79.  
Hundius, Moritz, Gütterhofstrasse 21.  
Just, Paul, Schreiberstrasse 4.  
Klemm, Alfred, Eliasplatz 2.  
Krausse, Gustav, Reichstrasse 8.  
Kühnel, Heinr., Weisseritzstrasse 25.  
Lampel, P., Rampschestrasse 3.  
Missbach, Robert, Circusstrasse 31.  
Müller, C. E., Schulgutstrasse 2 und Terassenfuß 3.  
Münch, Hermann, Josephinenstrasse 23.  
Neldhold, Emil, Streicherstrasse 20.  
Nendel, Gustav, Maternistrasse 6.  
Pohle, Gebr., gr. Ziegelsestrasse 15.  
Schmidt, August Eduard, Serrestrasse 1.  
Schneider, Adolf, Blasewitzerstrasse 51.  
Schreiter, Curt, Blasewitzerstrasse 32.  
Stade, Paul, Elisestr. 10 u. Schulgutstr. 18.  
Techritz, Th., Wunderstrasse 1.  
Uhlich, Georg, Rosenstrasse 34.  
Uhlich, Otto, Annenstrasse 28.  
Vogel, H., Rampschestrasse 1b.  
Weickert, Hugo, Wettinerstrasse 7.  
Winkler, Arthur, Beisigerstrasse 23.

Zieger, Emil, Freibergerstrasse 17.  
Zieger, G. Richard, Wettinerstrasse 29.  
In Neustadt:  
Bernhard, Arthur, am Markt 5.  
Faber, Hugo, Alaustrasse 24.  
Fischer, Bruno, Königsbrückestrasse 19c.  
Friedrich, Otto, Königsbrückestrasse 79.  
Klemm, Alfred, Kurfürstenstrasse 27.  
Konigsdörffer, Johs., an der Dreikönigskirche 7.  
Kreyssig, Clem., Forststrasse 24b.  
Nennmann, F., Alaustrasse 1.  
Non, Th., Markgrafenstrasse 24.  
Pohle, Gebr., Hauptstrasse 7.  
Rötsch, C. W., am Markt 2.  
Schmidt, H. R., Markgrafenstrasse 35.  
Schneiders, Emil, gr. Meissnerstrasse 12.  
Schneiders, Bruno, Bautznerstrasse 15.  
Schwenecke, H., Bischofsweg 76.  
Stein, Paul, Königstrasse 6.  
Sucher, Moritz, Kurfürstenstrasse 23.  
Voigt, Reinhold, Markgrafenstrasse 34.  
Welschke, F., Bautznerstrasse 48.  
Willenberg, P. R., Königsbrückestr. 35.  
Winkler, Max, Rhönitzgasse 5.  
Zappe, P., Markgrafenstrasse 30.

In Blasewitz:  
Friedrich, Otto, Schröder, Bernh.  
In Loschwitz:  
Möbius, Franz.  
In Neu-Sriesen:  
Engelmann, Paul, Schneider, Adolf.  
In Klein-Zachachwitz:  
Wehner, Wilhelm.  
In Pleschen:  
Bierling, Alfred.  
In Kötzschenbroda:  
Semper, Carl.  
In Oberlößnitz:  
Erselius, Theodor.

**Bekanntmachung.**

Birmingham (England), den 1. November 1885.

Ein gecktes Publikum machen wir in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, dass unsere Fabrikate in

# Manschetten-Knöpfen mit Mechanique,

die sich durch äusserst solide Arbeit und vorzügliche Haltbarkeit im längerem Tragen eines wichtigen Ruhes in ganz Europa erfreuen, durch den auf der Rückseite jeden Knopfes versteckt eingravierten Fabrikstempel „West Patent H. T. & S.“ erkennbar sind und werden vor unverschuldeten Nachahmung dieses Stempels durch das englische Gesetz geschützt, dagegen ungekennzeichnete oder mit anderen Namen versehene Waaren sind nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen. Den allgemeinen Verkauf unserer **Manschettenknöpfe mit Mechanique** haben wir für das Königreich Sachsen dem Hause

**F. G. Petermann in Dresden,**  
Galeriestrasse 10, parterre,

Gestragen und während wir nochmals auf die Vorzüglichkeit unseres Fabrikats hinweisen, übernehmen wir für die Güte unserer Manschettenknöpfe, wie bekannt, die vollste Garantie.

Hammond, Turner & Sons.

Mein diesjähriger  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
zurückgesetzter  
Wintermäntel, Frühjahrs- u. Regenmäntel,  
Costumes und Röcke,  
**Mäntelstoffe und Reste,**  
bietet günstige Gelegenheit  
zu aussergewöhnlich vortheilhaftem Einkäufen.

**Julius Singer Nachf.,**

part. u. 1. Etg. 4 Altmarkt 4, part. u. 1. Etg.

Schneiderei, sowie geringere  
Herren- u. Damengarderobe,  
Hüte, Bluse, Möbel, ganze  
Wandsäle lauft fortwährend zum  
unvergleichbaren Preis Circusstr. 8.  
Josephus Schuster.

**Flügel, Pianinos,**  
Pianos sehr bill. zu verl. oder  
zu verleihen Altmarkt 25, 2

Engel's Velociped - Depot,  
Grunaerstr. ( direkt hintern Gr. Garten)  
Zum Weihnachtsfest empfiehle ich  
Kinder-Velocipede in allen Größen  
und Höhenrädern Auswahl, das Beste aus  
Stahl u. Eisen. Um den Weg lohnend  
zu machen, herabgeigte Preise v. 8 M.,  
für Bläßchen v. 50 M. an, für Erwachsene  
Stunden vom Neumarkt aus, oder Vierdebach bis Striesen.

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842.

Vom Produkte genannter Brauerei gefüllt ganz unbestritten  
die allererste Stelle

von sämtlichen hellen Bieren der Welt, wie sie auch immer heißen mögen

Sein Weltrenommé erlangte

## dies goldene Nass

durch seine Reinheit und Reinheit, durch seinen  
Wohlgeschmack und seine Tragfähigkeit.

In diesen Eigenschaften ist das Bier des

Bürgerlichen Brauhause in Pilsen  
noch nie erreicht,  
am allerwenigsten übertroffen

worin gewiss zu sein, diesen wunderbaren Gerstenast  
auch echt zu erhalten, verlange man

**ausdrücklich**

## Bürgerlich Pilsener Bier.

### Dresdner Ausschankstellen:

Ch. Aussendorf, Restaurant Neuner, gr. Brüdergasse 13.  
Robert Friedrich, Café und Restaurant, Bismarckplatz 6.

J. T. Höritzschi, Restaurant Böhmisches Bahnhof.

A. Kneist, Restaurant, gr. Brüdergasse 34.

A. Kögel, Restaurant, Frankenstraße 2.

H. Lierg, Café Passage, Johannesstraße.

Hch. Müller, Café Metropole, Wallenhausenstraße 31.

Oscar Benner, Besitzer d. Deutschen Schänke „Drei Naben“, Marienstr. 29/33.

Vertreter des Bürgerlichen Brauhause in Pilsen.

G. Schumann, Restaurant Englischer Garten, Wallenhausenstraße.

A. Thieme, Victoria-Salon, Wallenhausenstraße.

Herrn. König, Café König, Wallenhausenstraße. (Nur im Sommer).

**„Apollo“**  
Pianofortefabrik in Dresden  
Nossener-Strasse 2—4,  
verläuft auch einzeln ihre prachtvoll ausgestatteten

**Flügel und Pianinos,**  
gekreuzt und gradsaitig,  
unter Garantie der Dauerhaftigkeit.

Unsere diversen Neuerungen:  
Stummer Zug, Schallvorrichtung etc. sind durch deutsche Reichspatente geschützt.  
Verkauf unbefugter Nachahmungen ist strafbar.

**Schäftekfabrik und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel**  
von Friedr. Heymann,  
Dresden, Annenstrasse 26, 1. Etage,

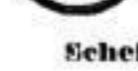
empfiehlt sich zur Anfertigung von Schäften jeden Genes in allen gangbaren Lederarten. Zur Winteraison besonders Schäfte nach Professor Räger's Vorrichtung in diverser Ausführung.

Auf mein gut erforschtes **Schäfte-Lager**, sowie Lager aller **Schuhmacher-Bedarfs-Artikel** verschiedenes Spezialitäten) made besonders aufmerksam.

Anfertigungen nach Maß am Plate in 2—3, nach auswärts in 12 Stunden; Maß hierzu erbitte nach Centimeter wie folgt anzugeben: Leiblängen, Spanne, Hände, hintere Höhe, sowie Beinweite je nach Schatthöhe.

Bei soliden Preisen versichere prompte, gewissenhafte Ausführung alter mit zu Theil werden den Aufträgen.

**Das grösste und comfortabelste**  
**Friseur-Geschäft**  
mit eleganten  
**separaten Salons**



Scheitel, Toupet und Perrücken

neuester Erfindung, naturgetreu u. fest sitzend,

in vorzgl. Ausführung.

für Damen u. Herren

bei außermässiger, auch-

gemässen Bedienung, sowie

höchster Proprietät

empfiehlt

Parfümerien u. Toilette-Artikel,

Kämme, Bürsten, Wasch- u. Badeschwämme

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Leo Bohlius, Coiffeur,**

Kaufhaus, Laden 11.



Ohne Konkurrenz. Geltung aller Artikel garantiert.

## Alla bella Napoli.

Pragerstrasse 17.

## Gänzlicher Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen Preisen.  
Sämtliche Schmuckgegenstände in Korallen, Lamo,  
Camer und Mojal, sowie eine Partie seiner Olivenholz- und  
Terracotta-Waren. Alle diese Artikel sind besonders als  
passende Weihnachtsgeschenke  
sehr zu empfehlen.

Nicola Barbato.

Alleinige Haupt-Niederlage!

Preisliste vom 1. Nov. 1885 abgängig verändert.

## Paris

sind die neuesten und modernsten Muster in  
**Goldkomposition-Uhrketten**

unmittelbar eingetroffen. Diese Ketten behaupten ihren ersten Rang unter allen ähnlichen Arbeiten und zeichnen sich durch Schönheit der Arbeit, edlen Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich empfehle die Ketten in vorsprünglich reicher Auswahl zu niedrigen Preisen.

Herren-Uhrketten von 2 Mf. 25 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mf. 50 Pf. an, Celliers von 2 Mf. 50 Pf. an, Medallions von 2 Mf. an, Uhrentüpfel-Stück 50 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Brochen mit Überringen von 2 Mf. an, Armbänder von 1 Mf. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 10 Pf., Chemise-Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf. aus Goldkomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Niederverkäufer Engrospreise.

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage  
der Uhrketten-Fabrik  
von Schweich Frères in Paris.



Eiserne  
Regulir-Öfen,  
Schütt-Öfen,  
Kanonen-Öfen  
(Guss).  
Koch-Öfen,  
Circulationsöfen,  
Amerik. Öfen,  
Transportable  
Koch-Herde,  
im Vorschenden  
das Neueste und  
Prächtigste,  
empfehlen billigst  
**Haertel & Protze,**  
Kamptische Straße 6.



**Georg Koppa,**  
Meerschaumwaaren-Fabrikant,  
30 Schloss-Straße 30.

Als sehr beliebte Weihnachts-Geschenke empfehle ich mein großes Lager nur echter Meerschaum-Zigarren-Spitzen, glatte oder mit Figuren, von 1 Mark, Pf. 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 und 30 Mark. Auswahl von Tabaks-Pfeifen, Leder feinstes Elfenbein-Fücher, Briefmesser u. s. w. Bestellungen nach answarts gegen Nachnahme.

## Ausverkauf

von  
Filz-, Cord- u. Tuchschuhe, Filz- u. Cordpannösen,  
von den billigsten bis zum feinsten Genre zu Habitucreisen aus  
einer der größten Filzschuh-Fabrik Deutschlands.  
Vertheilbarer Einlauf für Händler und Vereine zu Christ-  
zeitvergabe. Extra Rabatt. Clemmingsstraße 2,  
2. Etage rechts.

## Dauernde Stellung

findet bei einer angelegten deutschen Lebensversicherungs-  
Aktien-Gesellschaft mit Unfallbranche eine zuverlässige  
Möglichkeit, für die Zuließtung, Acquisition u. geeignete Person-  
Bestrebungen zugestellt. Gehalt und andere Bedingungen  
günstig. Thieren befördert unter P. a. 41500 Rudolf  
Mosse, Dresden.

Frisch geschossene Hasen,  
gespielt 2 Mf. bis 280 Mf., gebraten 3 Mf., im Fell 3,20 Mf. Für  
Händler Einlaufpreis. Feiste Fasane, St. 4 Mf., empfiehlt

**L. Scholz,** Bildpreishandlung,  
Kreuzstraße 7, im Hof.

## Magdeburger Lebens- Versicherungs-Gesellschaft.

Concessioniert 1855.

Actien-Capital	Mr. 6,000,000.
Prämien-Reserve usw. December 1884	12,517,737.
Capital-Versicherungen	83,944,100.
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1884	8,175,259.
Bisher gezahlte Versicherungssumme und Rente	10,071,819.

Die Gesellschaft schließt:  
Lebens-, Renten- und Aussteuerversicherungen  
zu billigen und festen Prämien, erstere mit und ohne Gewinn-  
anteil (Dividende).

Nachzahlungen der Versicherten finden nicht statt.  
Die mit Anspruch auf Dividende Versicherten treten nach drei Jahren in den Besitz der Versicherungen, in der Weise, daß die auf das erste Versicherungsjahr entfallende Dividende auf die Prämie des dritten Jahres, die Dividende des zweiten auf die Prämie des vierten Versicherungsjahrs u. s. w. in Abrechnung kommt. Vor 1882 wurden in 1885 zahlbar 20 Prozent und vor 1883 in 1884 zahlbar 19 Prozent der vollen Jahresprämie als Dividende gewährt, während vor 1884 in 1887 zahlbar 21 Prozent zur Vertheilung kommen.

Die Beleihungs- und Rückaufsichtsfähigkeit der Polices tritt nach 5jähriger Versicherungsdauer ein. Mit wenigstens 1500 Mf. vermögte Beamte können Dienstautionen bis 1/2 der Versicherungssumme erhalten.

Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden anerkanntermassen stets courtois und prompt erfüllt.

Zur Erteilung jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Verträgen sind die ergebnist Unterzeichneten, sowie sämtliche übrigen Haupt- und Special-Agenten bereit.

Dresden, im April 1885.  
Die General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen:

## Schettler & Berthold.

Louis Jentzsch, Marthallestraße 45.

R. Inspector a. D. H. Röhl, Striezelstraße 28.

## Erster Preis: Goldne Medaille.

Auf der Görlitzer Gewerbe-Industrie-  
Ausstellung wurden unsere neuern und einbruch-  
sicheren

### Panzer-Kassa-Schränke

mit dem höchsten Preise der  
Goldenene Medaille

ausgerechnet.  
Wir empfehlen unsere Panzer-Geldschränke  
zu den billigsten Preisen.

### Panzer-Geldschränke

zum Preise von Mf. 120, Mf. 150, Mf. 180 bis zu  
Mf. 200.

### Schladitz & Bernhardt,

Abteil: Dresden-Löbtau. Lager: Johannes-Allee (Palais Gutenberg).

## Striegauer Gersten- und Weizen-Malz-Fabrik

(Dampfbetrieb)

Prämiert Görlitz 1885,  
hat größere Posten Prima-Malz abzugeben und versendet auf  
Wunsch Muster.

Emil Keller in Striegau im Schlesien.

## MATTONI'S GIESSSHÜBLER

reinster  
alkalischer

## SAUERBRUNN

bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk,  
erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen-  
und Blasenkatarrh.

Heinrich Mattoni, Karlsbad u. Wien.

Haupt-Niederlagen in Dresden: Mohren-  
Apotheke, Pirnaischer Platz; Weis' & Heuke,  
Schloßstraße 11; Kronen-Apotheke, Neustadt.  
Für Wiederverkäufer billigste Engrospreise.

1 Mark 50 Pf.  
bis 2 Mark 50 Pf.

kostet ein dauerhafter Filzhut  
neuester Fagon.  
Auch der billigste Hut ist  
fehlerfrei.

Verlegne, sogen. zurückgesetztes  
Waare ist grundsätzlich vom  
Verkauf ausgeschlossen.

8 Frauenstraße 8

im Magazin zum Piau.

## Geldeinlagen

verzinsen wir mit 3 bis 5 Prozent.  
Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe  
zu Dresden, Kreuzstraße 5.

## Magenleidenden

empfehlen die Herren Herze  
Rothweine wegen ihres Gehaltes  
an Tannin; am reichlichsten (bis 0,31) besitzen  
dieses Medicament die

## Griechischen Rothweine,

welche ich in herben und milden, nicht auf-  
regenden Sorten habe.

H. E. Philipp, a. d. Kreuzkirche 2.  
Lager auch bei den Herren:  
Ed. Schippan, Hauptstraße,  
Julius Papperitz, Scheffelstraße 4.

## Specialität Handschuhe und Cravatten

Adolph Teiss Nachfolger

## Otto Regner,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Georg,

33 Pilsdruckerstraße 33.

## Weihnachts-Katalog,

42. Jahrgang.

Eine reichhaltige Auswahl (200 S.) der besten Werke fast  
aller Wissenschaften, hauptsächlich der schönen künstlerischen  
Literatur-Klassiker, Gedichte, illust. Druckwerke &c. für die  
Bedürfnisse der Freizeit geeignet — Ged. u. Himmelsgloben.  
Preise höchstens billig.

Katalog  
empfehlenswerther Ausgaben, Volkschriften  
und christlicher Erzählungen.

## Gsellius'sche Buchhandlung,

Kurstr. 51 Berlin C., Kurstr. 51.

Um Unterrichts- oder Erledigung aller Wünsche bitten  
um rechtzeitige Aufträge.

## H. M. Schnädelbach,

4 Marienstraße 4  
Antonsplatz 4

## Englische Regenschirme,

bestes Fabrikat, empfiehlt

H. Warnack, Pragerstraße 17.